



Thurgauer Wald – Jahrbuch 2020



EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser

Sie halten das frisch gedruckte Jahrbuch 2020 über den Thurgauer Wald in der Hand. Jüngst prägte v.a. das ausserordentliche Wetter unseren Alltag. Der grosse Schnee vom Januar mit den damit verbundenen Schneebruchschäden und dann die zwei überdurchschnittlich kalten Monate (April und Mai) sind uns in bester Erinnerung. Da stellt sich schnell einmal die Frage: Was geschah vor einem Jahr, bzw., wie präsentierte sich der Frühsommer im Vorjahr? Das Wetter ist im Rückblick klar zweitrangig, denn das Jahr 2020 stand für viele Leute fast nur im Zeichen der Umstände und Massnahmen im Zusammenhang mit Corona. Die Waldbranche blieb zwar von grösseren Einschränkungen verschont, aber der Exodus der Bevölkerung ins Freie und dabei v.a. in den Wald – namentlich während des Lockdowns – stellte ein noch nie gesehenes Ereignis dar. Dennoch die Frage: Was prägte aus der Sicht des Waldes das Jahr 2020?

Auch 2020 war der Borkenkäfer – das dritte Jahr in Folge – das zentrale Ereignis. Die Zwangsnutzungen (Käfer, Sturm) fielen insgesamt nochmals etwas höher aus als 2019. Förster und Waldbesitzer können die Waldentwicklung unter solchen Bedingungen nicht mehr steuern, sondern können nur noch reagieren. Diese Situation birgt ein grosses Frustrationspotenzial. Deshalb ist es wichtig, sich immer wieder vor Augen zu führen, dass die Gesellschaft den Wald sehr schätzt. Mit dieser Erkenntnis wird klar, dass es Förster und engagierte, zukunftsgerichtete Waldbesitzer braucht, welche die verschiedenen und teils geänderten Ansprüche an den Wald erkennen und ihr Handeln darauf abstimmen. Ich rufe deshalb dazu auf, sich an diesem positiven Moment zu orientieren und sich nicht von der wirtschaftlich desolaten Situation zermürben zu lassen.

Der Thurgau wächst; die Bevölkerungszunahme liegt deutlich über dem schweizerischen Mittelwert. Entsprechend wird viel gebaut. Gemäss einer Auswertung des Amtes für Raumentwicklung gab es

2020 im Kanton Thurgau ein Allzeithoch an Baugesuchen. Die Folgen davon spürt auch der Forstdienst. Viele Bauten werden im Waldabstandsbereich geplant. Das bedingt Beurteilungen durch den Forstdienst sowie Entscheide des Forstamtes.

Im Jahr 2020 gab es im Forstdienst einerseits wohlverdiente Pensionierungen und andererseits Wechsel von Stellen aufgrund persönlicher Gründe. Im Grundsatz ist Fluktuation etwas Positives, denn mit neuen Leuten kommen neue Ideen und frischer Wind. Andererseits darf man nicht ausser Acht lassen, dass eingespielte Abläufe und Erfahrungen verloren gehen und eine gewisse Zeit nötig ist, bis sich die neuen Leute in den Job eingearbeitet haben. Dies gilt sowohl für die Revierförster als auch für die Mitarbeitenden des Forstamtes.

Wir durchleb(t)en bewegte Zeiten, doch die Arbeit mit dem Wald samt all seinen Facetten ist steter Ansporn, das Beste zu geben. Das Jahrbuch 2020 gibt Ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeiten. Ich wünsche Ihnen einige interessante Momente beim Stöbern darin.

Daniel Böhi
Kantonsforstingenieur



Am 19. März 2020 informierte Daniel Böhi die Mitarbeitenden des Forstamtes, dass aufgrund der vom Bund ausgerufenen ausserordentlichen Lage ab sofort Homeofficepflicht gilt.

INHALTSVERZEICHNIS

1	FORSTDIENT	5
1.1	Forstamt	5
1.2	Forstreviere	6
2	WALDPFLEGE UND HOLZNUTZUNG	7
2.1	Pflegearbeiten und Pflanzungen	7
2.2	Holzmenge und Sortimente	8
3	FORSTLICHE PLANUNG UND BEITRÄGE	9
3.1	Planung	9
3.1.1	Waldbeobachtung	9
3.1.2	Waldbiodiversität	9
3.1.3	Strategie Forstschutz	9
3.2	Beiträge	9
3.2.1	Übersicht Beiträge 2020	9
3.2.2	NFA-Beiträge 2020	10
3.2.3	Beiträge an Infrastrukturprojekte	10
4	WALDERHALTUNG	11
4.1	Waldgesetzgebung	11
4.2	Statische Waldgrenze	11
4.3	Geschäftsfälle im Bereich Walderhaltung	11
4.4	Wald und Umwelteinflüsse	12
4.4.1	Witterung	12
4.4.2	Borkenkäfer	12
4.4.3	Zwangsnutzungen	13
4.5	Wald und Wild	13
4.5.1	Verjüngungskontrolle	13
4.5.2	Gutachtliche Verjüngungsbeurteilung	13
5	STAATSWALD	14
5.1	Betriebsführung und Personal	14
5.2	Infrastruktur	14
5.3	Waldbewirtschaftung	14
6	FORSTLICHE AUSBILDUNG	15
6.1	Forstwartausbildung	15
6.1.1	Lehrabschluss	15
6.1.2	Lehrlingszahlen und überbetriebliche Kurse	15
6.2	Weiterbildung Forstpersonal	16
7	INFORMATION	17
7.1	Medienkonferenz/Medienmitteilungen	17
7.2	Revierbesuche Carmen Haag	17
8	ANHANG	18
	Tabellen der Schweizerischen Forststatistik Thurgau 2020	19
	Tabellen der Forstlichen Betriebsabrechnung 2020 aller Thurgauer BAR-Betriebe	35
	Tabellen der Forstlichen Betriebsabrechnung 2020 des Staatswaldes Thurgau	38

1 FORSTDIENTST

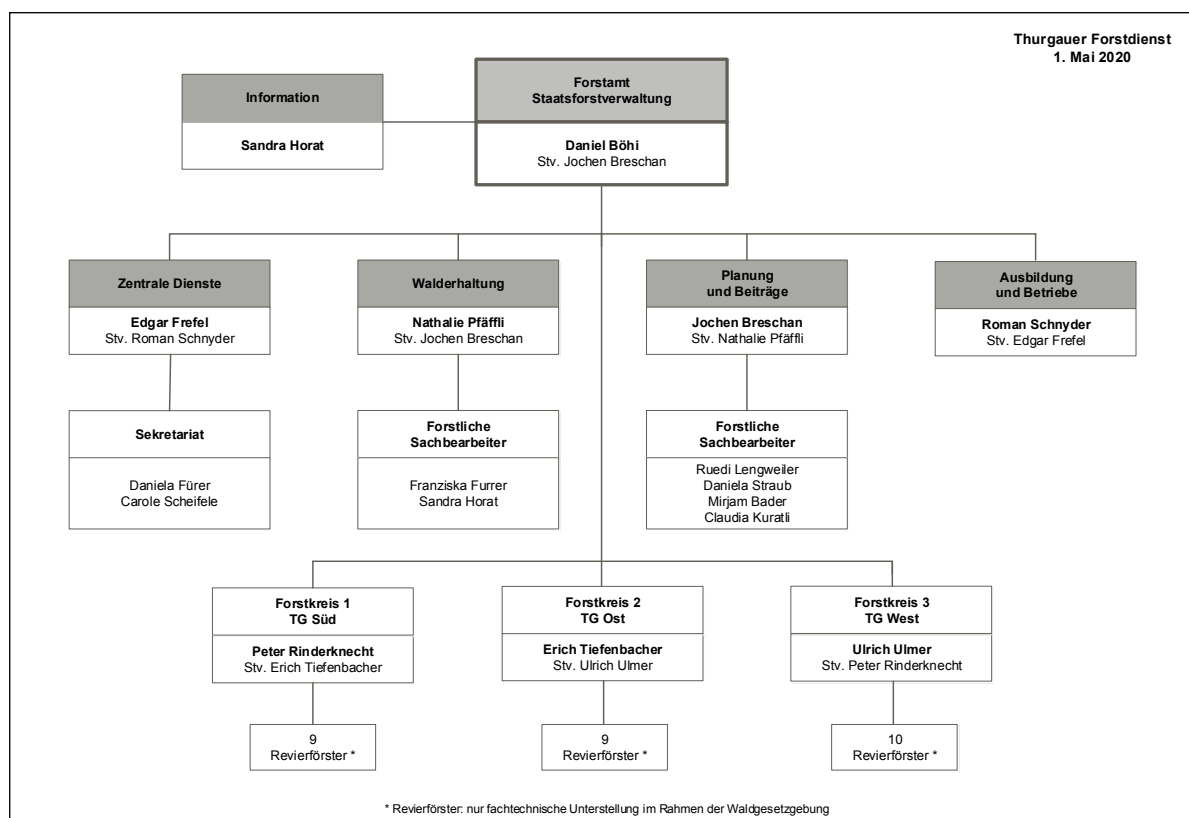
1.1 Forstamt

Als Leiter Staatswald und Ausbildung ersetzte Roman Schnyder mit einem 80%-Pensum per 1. April 2020 Mathias Rickenbach, der die Leitung des Forstreviers Frauenfeld und Umgebung übernahm. Per

1. Mai 2020 begann Mirjam Bader (ab Januar 2021 M. Bender) mit einem 80%-Pensum als Nachfolgerin von Kasper Scherrer. Sie betreut die Bereiche Schutzwald und Stichprobeninventuren.



Mirjam Bender und Roman Schnyder arbeiten seit 2020 neu beim Forstamt.

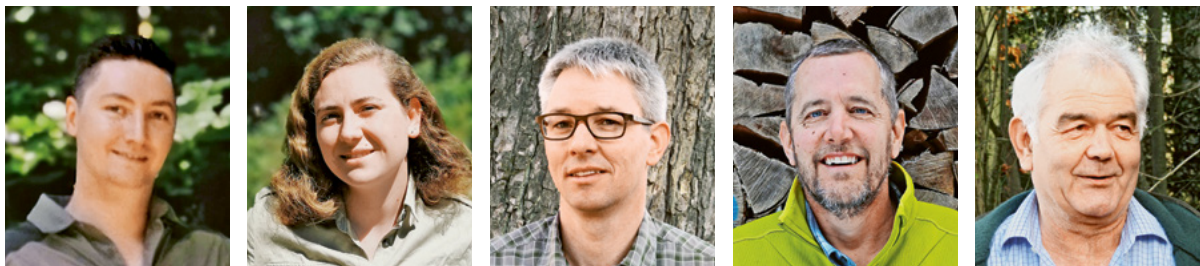


Organigramm Forstamt Thurgau, Stand Dezember 2020.

1.2 Forstreviere

Im Jahr 2020 gab es einige Wechsel und es waren drei Revierförsterstellen neu zu besetzen. Paul Rienth (Forstrevier Kreuzlingen) und Robert Zahnd (Forstrevier Frauenfeld und Umgebung) wurden pensioniert. Nachfolgerin von Paul Rienth ist seit 1. April 2020 Sophia Steimle, die erste Revierförsterin im Thurgau. Das vakante Forstrevier Güttingen wurde per 1. Juli 2020 mit Stephan Krieg besetzt. Sophia Steimle und Stephan Krieg

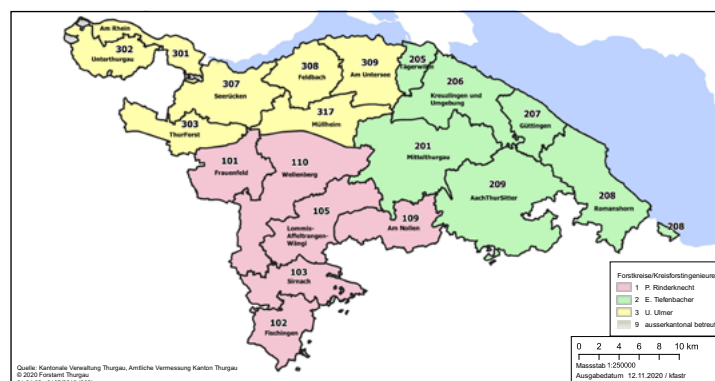
sind deutsche Staatsangehörige, die ihre Ausbildung in Deutschland absolviert haben. Um ihre Stellen zu übernehmen, durchliefen sie vorgängig ein dreimonatiges Praktikum im Thurgau und machten sich mit den Eigenheiten des Kantons vertraut. Mathias Rickenbach wechselte vom Bereich Ausbildung und Staatswald beim Forstamt per 1. April 2020 als Nachfolger von Robert Zahnd ins Revier Frauenfeld und Umgebung.



Stephan Krieg, Sophia Steimle und Mathias Rickenbach haben 2020 als Revierförster und Revierförsterin eine neue Herausforderung angenommen. Paul Rienth und Robert Zahnd wurden im Berichtsjahr pensioniert.

Per 1. Januar 2020 wurden die drei Forstreviere Wellenberg-Nord, Thunbachtal-Sonnenberg und Aadorf-Tänikon zum neuen Forstrevier Wellenberg zusammengeschlossen. Zeitgleich per 1. Januar 2020 wurde der Ortsteil Wellhausen (bisher Forstrevier Frauenfeld und Umgebung) dem neuen Forstrevier Wellenberg zugeteilt. Per 1. Januar 2020 wurden auch die Reviergrenzen der Forstreviere Frauenfeld und Umgebung und des neuen Forstreviers Wellenberg auf die Grenze der Kantone Thurgau und Zürich gelegt. Die Waldflächen der Bürgergemeinde Gachnang, der Bürgergemeinde Aadorf und des Staates auf dem Zürcher Kantonsgebiet sind so nicht mehr Teil der Thurgauer Forst-

reviere. Per 1. Januar 2020 wurde das Forstrevier Herdern als Folge der Pensionierung von Revierförster Hansjörg Hagist aufgelöst. Die Politische Gemeinde Herdern wird dem bereits bestehenden Revier Seerücken zugeschlagen. Das gesamte Gebiet des Waffenplatzes – unabhängig von den Gemeindegrenzen – geht zum Forstrevier Frauenfeld und Umgebung. Der Teil Weiningen geht zum Forstrevier Neunforn-Uesslingen. Somit gehört künftig die Politische Gemeinde Warth-Weiningen (ohne Waffenplatz) zum Forstrevier Thurforst. Seit 1. Januar 2020 wird der Wald der Politischen Gemeinde Ossingen, der auf Thurgauer Boden liegt, durch das Forstrevier 303 betreut.

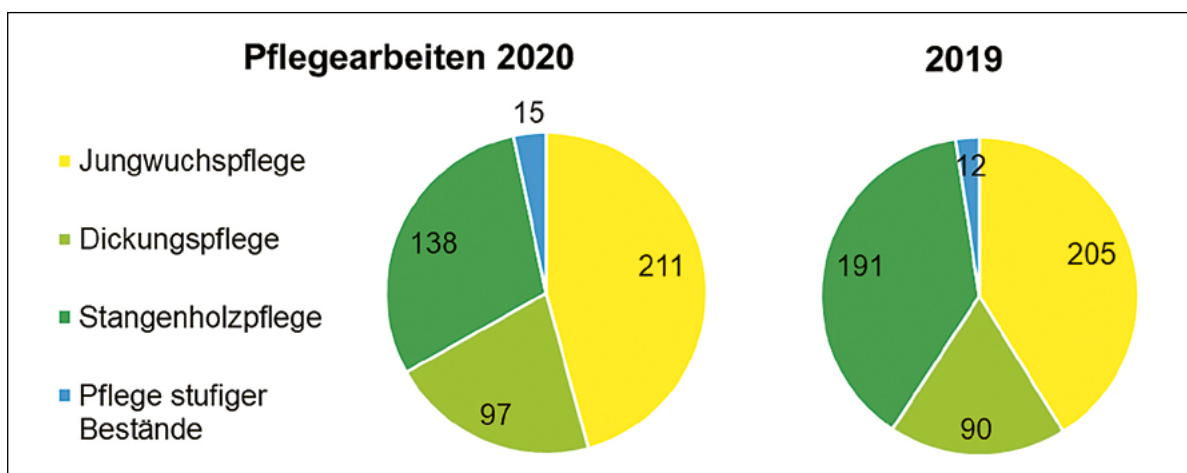


Thurgauer Forstreviere und Forstkreise, Stand Dezember 2020.

2 WALDPFLEGE UND HOLZNUTZUNG

2.1 Pflegearbeiten und Pflanzungen

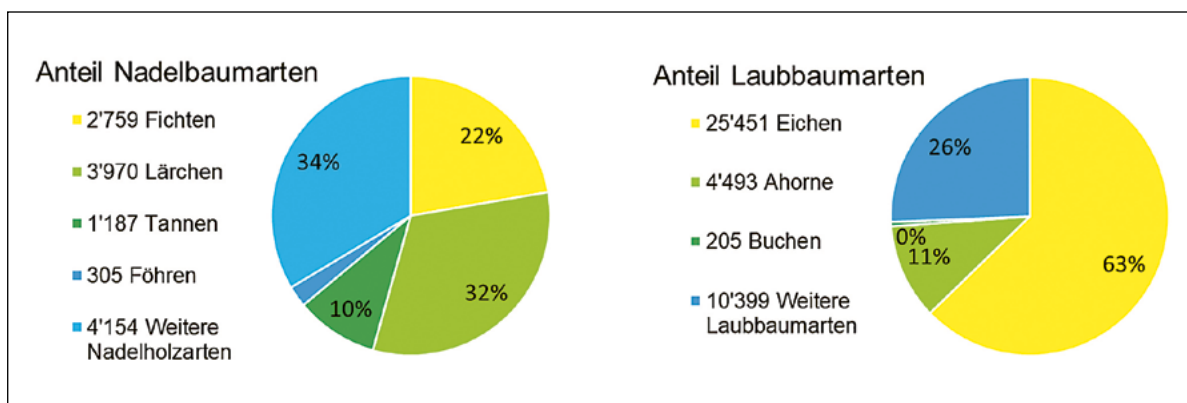
Im Jahr 2020 wurden 461 ha Jungwald gepflegt. Das sind 2,3% der Thurgauer Waldfläche (20059 ha). Der gepflegte Anteil ist etwas tiefer als 2019. Die Pflegearbeiten teilten sich wie folgt auf:



Vergleich der geleisteten Pflegearbeiten in den Jahren 2020 und 2019.

Auf 15 ha erfolgte eine Wertastung, was einen weiteren Rückgang gegenüber 2019 (25 ha) zeigt. Zur ökologischen Aufwertung wurden Waldränder auf einer Fläche von ca. 6 ha resp. auf einer Länge von ca. 6 km gepflegt, was gegenüber dem Vorjahr mehr als eine Halbierung (13 ha) ist.

Die Anzahl gepflanzter Bäume war ziemlich ähnlich wie im Vorjahr. Es wurden gesamthaft 52'769 junge Bäumchen gepflanzt (Vorjahr 53'208 Stück), davon 74 % Laubbäume und 26 % Nadelbäume. 2019 wurden nur an einem Standort 35 Eschen gepflanzt, im Vorjahr 30. Die gepflanzten Nadel- und Laubbäume teilen sich wie folgt auf:



Anteil der verschiedenen Nadelbaum- und Laubbaumarten bei der Pflanzung von Jungbäumen.

2.2 Holzmenge und Sortimente

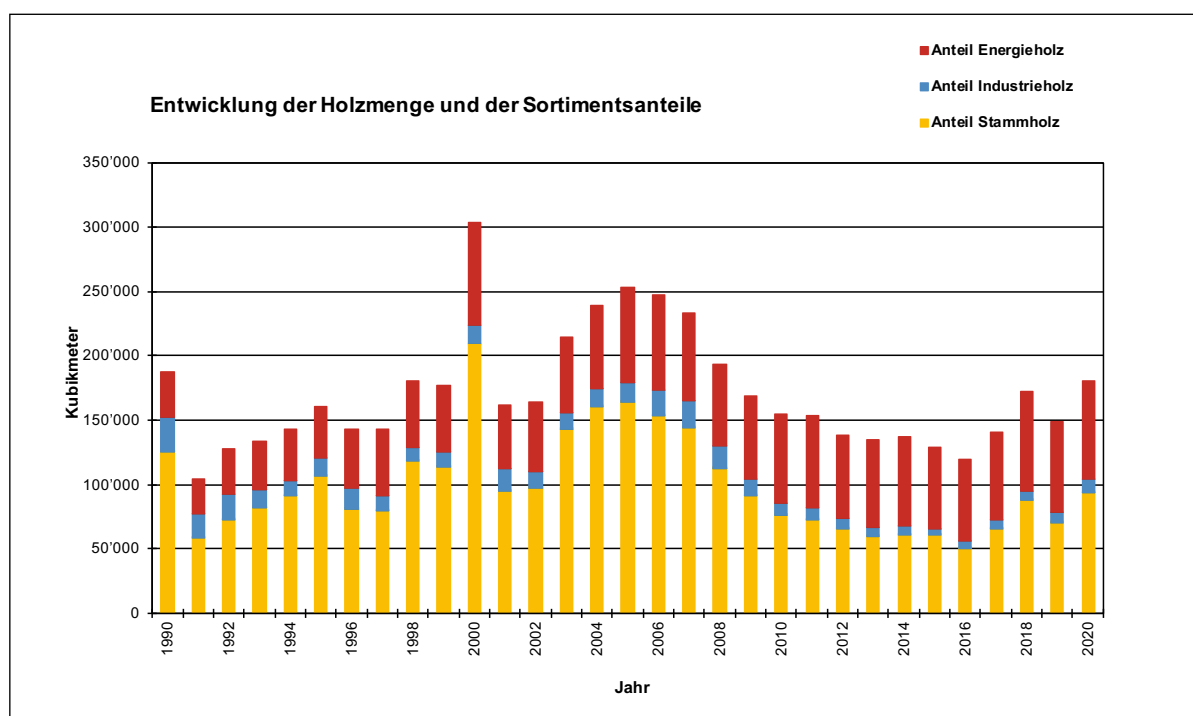
Im Jahr 2020 wurden im Kanton 180 493 m³ Holz geerntet (Vorjahr 149 203 m³). Dieser Wert entspricht 9,00 m³ pro Hektare Waldfläche. Dies ist deutlich mehr als in den letzten Jahren. Die Zwangsnutzungen machen rund 71 % der Holznutzung aus. Dies ist gegenüber 2019 (64%) eine leichte Erhöhung. Die Nutzungsmenge pro Hektare im öffentlichen Wald und im Privatwald unterschieden sich nicht.

Es wurden 134 893 m³ (entspricht 75%, Vorjahr 69%) Nadelholz und 45 634 m³ Laubholz geerntet.

Der Anteil Nadelholz hat gegenüber 2019 um 6% zugenommen und wird durch den hohen Anteil Borkenkäferschäden begründet. Die Menge Laubholz hat sich gegenüber 2019 nur unwesentlich verändert. Der Schnitzelholzanteil am Gesamtenergieholz lag bei hohen 68%, was einem Rückgang gegenüber 2019 von 17% entspricht. Gegenüber 2019 wurden etwas mehr Kubikmeter Nadelholz gehackt.

Die Holzabgaben nach Sortimenten teilen sich jeweils wie folgt auf:

Sortiment	Gesamt	Laubholz	Nadelholz
Stammholz	93 466 m ³ (52%)	8 692 m ³	84 774 m ³
Energieholz	75 195 m ³ (42%)	36 760 m ³	38 435 m ³
Industrieholz	11 866 m ³ (10%)	182 m ³	11 684 m ³



Entwicklung der Holzerntemenge und der Anteile an Stamm-, Energie- und Industrieholz seit 1990.

3 FORSTLICHE PLANUNG UND BEITRÄGE

3.1 Planung

3.1.1 Waldbeobachtung

Das Waldgesetz des Bundes verpflichtet die Kantone, gegen Ursachen und Folgen von Waldschäden Massnahmen zu ergreifen und über den Gesundheitszustand des Waldes zu informieren. Mit dem interkantonalen Wald-Dauerbeobachtungsprogramm teilt sich der Kanton Thurgau mit weiteren Kantonen die Erhebung des Boden- und Baumzustands auf 188 über diese Kantone verstreute Stichprobenflächen. Das Institut für Angewandte Pflanzenbiologie ist mit der Erhebung und Auswertung betraut und untersucht anhand dieser ausgezeichneten Datengrundlage insbesondere

die Wirkungszusammenhänge mit Immissionen aus der Luft. Aufgrund langer Zeitreihen lässt sich feststellen, dass vor allem der erhöhte Stickstoffeintrag (1) zu nachteiligen Wechselwirkungen bei der Nährstoffversorgung, (2) zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und Parasiten und (3) in Kombination mit dem Klimafaktor Trockenheit zu einer erhöhten Mortalität bei der Fichte führt. Aufgrund von Trockenheit und Käferbefall sind seit 2018 rund 10% der Fichten über alle Untersuchungsflächen gesehen abgestorben. Finanziert wird das Projekt von Bund und Kanton.

3.1.2 Waldbiodiversität

Nach geltenden Schutzanordnungen oder Vereinbarungen werden für Auenwälder, Waldreservate, Altholzinseln und Eichen-Nutzungsverzichtsflächen jährliche oder periodische Entschädigungen ausbezahlt. Diese Flächen bilden ein Netzwerk anthropogen ungestörter oder kaum gestörter Lebensräume im Wald, welche u.a. auch die für viele Lebewesen wichtige Zerfallsphase des Waldes erlauben. Auf 1. Juli 2020 wurde das Waldreservat Speckbachtobel in Steckborn mit einer Fläche von 30,1 ha per Schutzanordnung in Kraft gesetzt. Weiter wurden sechs Altholzinseln mit einer Gesamt-

fläche von 8,1 ha und 173 Habitatbäume vertraglich gesichert.

Der Bericht «Aufwertungsbedarf in den Auen von nationaler Bedeutung» des BAFU identifizierte 2014 für die Auenwälder Hau-Äuli und Wyden einen «unbedingt nötigen» Revitalisierungsbedarf. 2020 wurde die zweite von vier Etappen der Revitalisierung abgeschlossen. Massnahmen wie das Freibaggern von Altläufen, das Anlegen von Flutmulden und das Aufschütten von Brutwänden dürften schliesslich eine ökologische Aufwertung auf einer Fläche von gut 30 ha bewirken.

3.1.3 Strategie Forstschutz

Im Herbst 2019 wurden bei der jährlichen Buchdruckererhebung 844 Käfernester gezählt, so viel wie nie zuvor seit Beginn der Erhebung im Jahr 1992. Das Jahr 2020 begann somit mit einer extrem hohen Käferpopulation. Die «Strategie Forstschutz» aus dem Vorjahr wurde zur Bekämpfung des Borkenkäfers beibehalten. Sie sieht Massnahmen vor, befallene Fichten entweder räumlich von gesunden Fichtenbeständen zu trennen oder als Brutmaterial

unbrauchbar zu machen. Da diese Massnahmen dringend umzusetzen und mit Zusatzaufwand verbunden sind, wurden zur Entlastung der Waldeigentümer analog zum Vorjahr Pauschalbeiträge pro Kubikmeter an (1) den Abtransport und die Zwischenlagerung von Rundholz und Gipfelholz, (2) das Hacken von Restsortimenten, (3) das Entrinden von Rundholz im Wald und (4) das Fällen, Entrinden und Liegenlassen von Einzelbäumen geleistet.

3.2 Beiträge

3.2.1 Übersicht Beiträge 2020

Die NFA-Beiträge (siehe 3.2.2) bewegen sich mit einer Abnahme von 3% im Bereich des Vorjahrs. Die Gemeinwirtschaftlichen Abgeltungen blieben mit dem Abschluss der Leistungsüberprüfung (LÜP) im Jahr 2020 unverändert. Für die Sicherheitsholzerei

wurden mehr Beiträge als im Vorjahr ausgerichtet. Die Beiträge an die Borkenkäferüberwachung mit Lockstofffallen bewegen sich im Bereich des Vorjahrs, jene für die Neophytenbekämpfung durch das Forstamt halbierten sich.

Folgende Beiträge wurden 2020 ausgerichtet:

NFA-Beiträge (siehe 3.2.2)	Fr.	2 927 449.–
Gemeinwirtschaftliche Abgeltungen (Revierbeiträge)	Fr.	2 760 000.–
Beiträge an Unterhalt Forsthöfe	Fr.	40 000.–
Sicherheitsholzerei entlang Staatsstrassen	Fr.	10 647.–
Forstschutz, Überwachung Borkenkäfer	Fr.	10 502.–
Forstschutz, Neophytenbekämpfung durch Forstamt	Fr.	2 477.–

3.2.2 NFA-Beiträge 2020

Ab 2020 gilt die neue NFA-Periode 2020–24. Das Departement für Bau und Umwelt hat für diese Periode mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Programmvereinbarungen «Wald» und «Schutzbauten gemäss Waldgesetz» abgeschlossen. In der Programmvereinbarung «Wald» sind Mengen für verschiedenste Leistungen in den Bereichen «Waldbewirtschaftung», «Waldbiodiversität» und «Schutzwald» festgelegt. Die gepflegte Fläche Jungwald ist ein Beispiel hierfür. Über im ersten Halbjahr mit den Forstrevieren abgeschlossene Leistungsvereinbarungen wurden die mit dem BAFU für diese Periode vereinbarten Leistungsmengen auf die einzelnen Reviere verteilt. Im Rahmen dieser Kontingente für die einzelnen Leistungen können die Reviere nunmehr die kommenden Jahre Gesuche anmelden. Als Kontrollinstrument dient die jährlich zusammengestellte Leistungsbilanz. Für 2020 ist man bezüglich Jungwaldpflege (der beitragsmässig weitaus wichtigsten Leistung) und den Leis-

tungen im Bereich Waldbiodiversität auf Kurs. Rund 22% geringer als im Vorjahr fielen die Beiträge für den Bereich Schutzwald aus. Ausschlaggebend waren die 537 452 Franken für den Forstschutz, welche für Beiträge an den Zusatzaufwand bei der Borkenkäferbekämpfung (Massnahmen siehe 3.1.3) geleistet wurden. Hiermit wurden (1) der Transport von rund 16 700 m³ befallenem Rundholz und 1600 m³ Gipfelholz auf Zwischenlager, (2) das Entrinden von rund 6600 m³ befallenem Rundholz, (3) das Hacken von rund 22 300 Sm³ und (4) das Fällen, Entrinden und Liegenlassen von Einzelbäumen im Ausmass von rund 600 Tfm unterstützt. Zudem wurden über den Bereich Waldbewirtschaftung Beiträge an die Wiederbewaldung von rund 6,6 ha Schadflächen geleistet. Auch ein stattlicher Anteil der 6,5 ha neu begründeten Eichenflächen wurde auf Schadenflächen eingerichtet.

Es fielen keine Naturgefahren-Ereignisse an, welche die Anlage einer Schutzbaute erfordert hätten.

Folgende NFA-Beiträge wurden 2020 eingesetzt:

Programm Waldbewirtschaftung (insbes. Jungwaldpflege, PWI)	Fr.	1 163 130.–
Programm Wald-Biodiversität (insbes. Reserve und Auenwälder)	Fr.	1 061 051.–
Programm Schutzwald (insbes. Forstschutz)	Fr.	703 268.–
Programm Schutzbauten	Fr.	0.–

3.2.3 Beiträge an Infrastrukturprojekte

Im Zuge der 2020 angepassten Revierstrukturen erforderte die Gründung des Reviers 110 eine Anpassung der Büroinfrastruktur im Forsthaus Egg. Ausgehend von einem Kantonsbeitrag in der Höhe von 49%

an die Ausbaukosten wurde eine Teilzahlung ausgerichtet. An die Wiederherstellung von zwei gerutschten Waldstrassenabschnitten im Wellenberg wurden Kantonsbeiträge in der Höhe von 40% ausgerichtet.

Zulasten der Investitionsrechnung wurden nachfolgende Beiträge ausgerichtet:

Ausbau Forsthaus Egg	Fr.	30 000.–
Wiederherstellung Waldstrassenrutsche	Fr.	16 803.–



4 WALDERHALTUNG

4.1 Waldgesetzgebung

Auf Bundesebene erfolgten per 1. Januar 2020 zwei Änderungen auf Stufe Verordnung.

Zum einen benötigte die Weiterentwicklung der Programmvereinbarungen im Umweltbereich für die Programmperiode 2020–2024 eine Änderung der Übergangsbestimmungen in der Waldverordnung: Die Höhe der globalen Finanzhilfen an Massnahmen, welche die Wirtschaftlichkeit der Waldbewirtschaftung verbessern, richtet sich für die Anpassung oder die Wiederinstandstellung von Erschliessungsanlagen gemäss Waldverordnung nach der Anzahl Hektaren des erschlossenen Waldes (vgl. Art. 43 Abs. 1 Bst. j WaldV). Bei den Kriterien für die Höhe der Finanzhilfen für Erschliessungsanlagen wurde folgende Änderung vollzogen: Anstelle der Anzahl Hektaren des erschlossenen Waldes kann sich die Höhe der Finanzhilfen für Erschliessungsanlagen, die vor dem 31. Dezember 2024 angepasst oder wieder instand gestellt werden, nach dem Umfang und der Qualität der Massnahmen richten.

Die zweite Änderung betrifft die Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (sog. Pflanzengesundheitsverordnung, abgekürzt PGesV). Diese Verordnung trat per 1. Januar 2020 in Kraft, ersetzt die bisherige Pflanzenschutzverordnung (vom 27. Oktober 2010) und betrifft die Waldgesetzgebung bezüglich Rechtspflege (Einsprachverfahren gegen erstinstanzliche Verfügungen) und die Zuständigkeit für den Vollzug (Zuständigkeit wird übertragen). Die Verordnung bestimmt, dass sich die Förderung von Waldschutzmassnahmen nach der Waldverordnung richtet und dass das UVEK (bzw. das BAFU) für

besonders gefährliche Schadorganismen zuständig ist, welche vorwiegend Waldbäume und -sträucher befallen. Für die wissenschaftlich-technischen Belange der Pflanzengesundheit im forstlichen Bereich ist die WSL zuständig.

Auch im Kanton Thurgau waren im Verlauf des Jahres 2020 zwei Änderungen im Bereich der Waldgesetzgebung zu verzeichnen. Seit 1. Juni 2020 dürfen nur Inhaberinnen oder Inhaber eines Diploms einer interkantonalen Försterschule oder einer kantonalen Wählbarkeitsbescheinigung als Revierförster oder Revierförsterin angestellt werden (Änderung der Verordnung des Regierungsrates betr. die rechtliche Stellung und die Aufgaben der Revierförsterinnen und Revierförster). Bis Juni 2020 war die Rede von einem «Wählbarkeitsausweis» (Änderung der Begrifflichkeit unter § 2 Abs. 2).

Neu sind seit Juni 2020 Vorschriften über die kantonale Wählbarkeit in Kraft. Die Verordnung bestimmt, dass das Forstamt über die kantonale Wählbarkeit entscheidet und die Wählbarkeit erteilt wird, wenn die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller eine Grundausbildung als Forstwartin oder Forstwart EFZ oder andere praktische, fachbezogene Berufserfahrungen, Abschlüsse oder Ausbildungen in vergleichbarem Umfang und eine höhere Ausbildung im Bereich Wald nachweist.

Personen, die ihre beruflichen Qualifikationen im Ausland erworben haben, haben zusätzlich zu den vorstehend genannten Voraussetzungen ein forstliches Praktikum im Kanton Thurgau zu absolvieren. Das Praktikum muss dabei mindestens drei Monate dauern und ist in einem Forstrevier zu absolvieren.

4.2 Statische Waldgrenze

Im Berichtsjahr hat sich beim Stand der Verfahren zur Festlegung der statischen Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen keine Veränderung ergeben: Die statische Waldgrenze ausserhalb der Bauzo-

nen ist in insgesamt 79 der 80 Thurgauer Gemeinden eingeführt. In der verbleibenden Gemeinde ist ein Rechtsmittelverfahren beim Departement hängig.

4.3 Geschäftsfälle im Bereich Walderhaltung

Im Jahr 2020 waren im Bereich Walderhaltung 734 Geschäftsfälle zu bearbeiten (Vorjahr 737). Das Forstamt beurteilte 370 Baugesuche (Vorjahr 322); davon 77 Objekte im Wald und 293 Objekte im gesetzlichen Waldabstandsbereich. 16 Rodun-

gen wurden im Verlaufe des Jahres durch das Forstamt für die Erfüllung wichtiger öffentlicher Aufgaben bewilligt.

Die Auflistung sämtlicher Geschäftsfälle zeigt folgende Übersicht: Geschäftsfälle Walderhaltung 2020

Geschäftsfälle Walderhaltung 2020

Waldfeststellungen (AWB + SWG)	0
Rodungen	16
Baugesuche	370
Rekurse	15
Mitberichte (aufgrund von Corona weniger Veranstaltungen)	254
Schlagbewilligungen	39
Forstpolizeiliche Massnahmen (Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr)	40
Total Geschäftsfälle	734

4.4 Wald und Umwelteinflüsse

4.4.1 Witterung

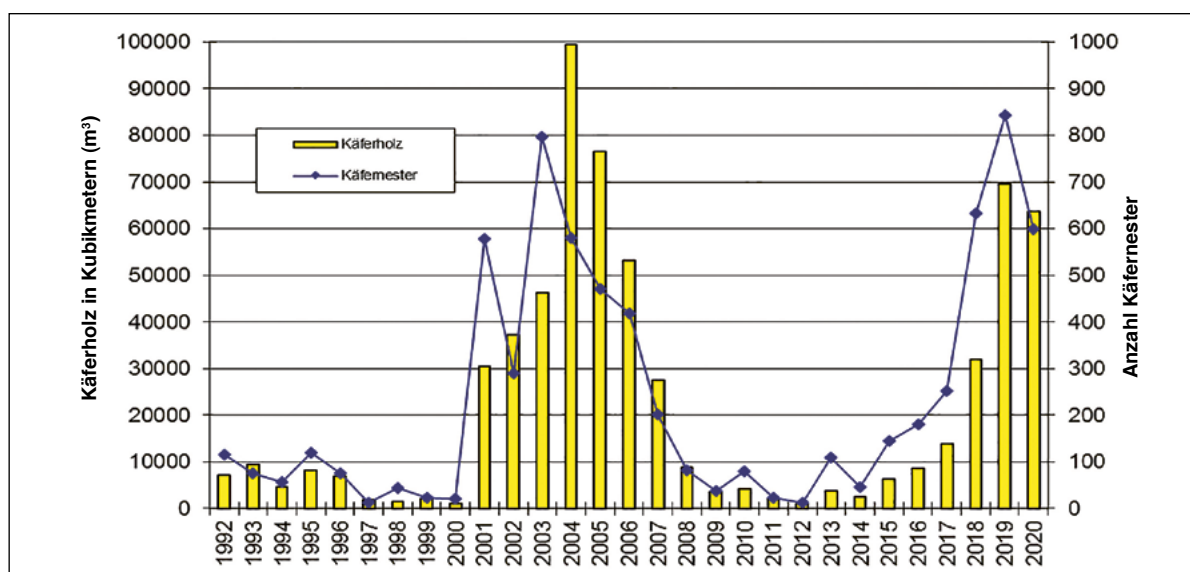
Nach Angaben von Meteo Schweiz war das Jahr 2020 ebenso warm wie das bisherige Rekordjahr 2018. Die Schweiz verzeichnete den mildesten Winter seit Messbeginn 1864. In der ersten Februarhälfte zogen drei Winterstürme über die Schweiz. Am kräftigsten entwickelte sich der Sturm Sabine vom 10. Februar. Die Niederschlagssummen im Frühling erreichten in

weiten Gebieten der Schweiz nur 50 bis 70% der Norm 1981–2010. Im östlichen Mittelland lagen die Aprilmengen vielerorts sogar nur bei 30% der Norm. Nach einem Sommerbeginn mit durchschnittlicher Temperatur entwickelte sich die grösste Hitze gegen Ende Juli und in der ersten Augusthälfte. September und November waren vorwiegend mild und sonnig.

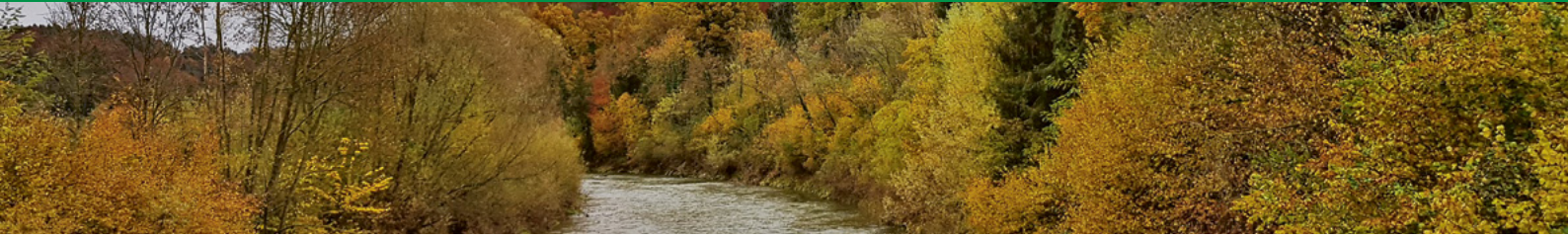
4.4.2 Borkenkäfer

2019 gab es mit 844 einen neuen Rekord der gefundenen Käfernester. Dies schürte die Befürchtung, dass es 2020 zu einem extremen Befall durch Käfer kommen könnte. Das Ergebnis zeigt, dass zwar immer noch eine hohe Schadholzmenge vorhanden war, die Befürchtungen aber, gesehen auf den ganzen Kanton, nicht eintra-

ten. 2020 fand man 599 Käfernester und wies eine Schadholzmenge von 64 000 m³ (2019: 69 500 m³) aus. Zu berücksichtigen ist hier aber, dass nicht immer alle befallenen Bäume geerntet wurden. Auch liess man Bäume, bei denen der Borkenkäfer bereits ausgeflogen war, zum Teil stehen.



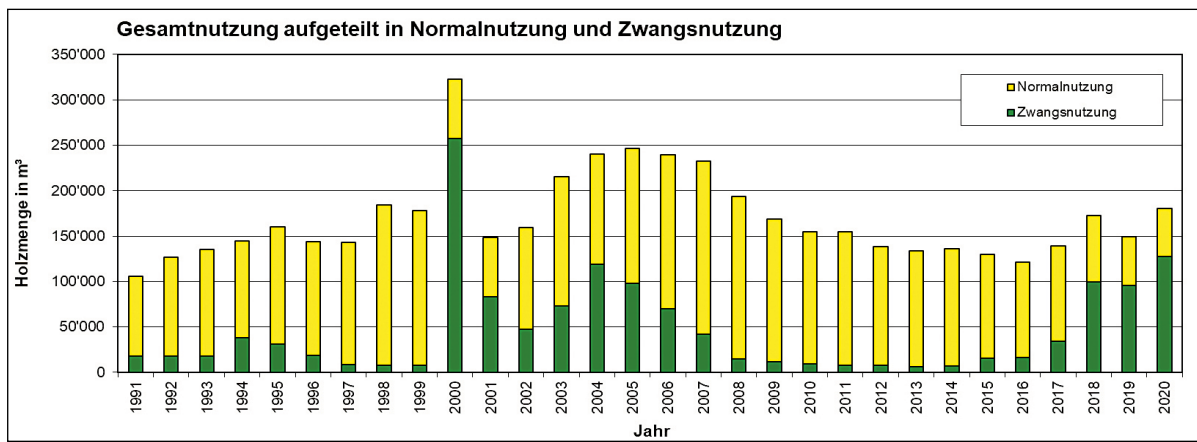
Entwicklung der Käferholzmenge und der Anzahl Käfernester seit 1992. Gegenüber 2019 sind sowohl die Anzahl Käfernester als auch die Menge des angefallenen Schadholzes rückläufig.



4.4.3 Zwangsnutzungen

2020 fielen 127 416 m³ Holz aus Zwangsnutzungen an. Der Anteil Zwangsnutzungen ist mit 71% damit um 7% höher als 2019 (95 439 m³). Durch Insekten (vor allem Borkenkäfer) waren 63% (2019 82%) verursacht, 32% fielen aufgrund von Sturmschäden

an, 5% durch andere Ursachen. Bei «andere Ursachen» handelt es sich abermals vorwiegend um Eschen, die aufgrund der Eschenwelke genutzt werden mussten.



Anteil der Zwangsnutzung (grün) an der Gesamtnutzung seit 1990.

4.5 Wald und Wild

4.5.1 Verjüngungskontrolle

Seit dem Jahr 2001 wird auf 20 repräsentativen Indikatorenflächen verteilt über den ganzen Kanton die Entwicklung der Waldverjüngung beobachtet. Bis 2010 wurden die Flächen jährlich erfasst, seither jeweils 10 Flächen im Jahr 2012, 2014, 2016, 2018 und in diesem Jahr. Im Frühjahr 2020 wurde wiederum auf 10 Indikatorenflächen zu je 30 ha Wald die Verbissintensität erhoben. Die durchschnittliche Pflanzendichte auf den Flächen betrug lediglich 21 441 Pflanzen pro Hektare und hat damit erneut abgenommen gegenüber der letzten Aufnahme auf den gleichen Flächen. Diese Veränderungen dürften unter anderem darauf zurückzuführen sein, dass viele «Lothar»-Flächen mittlerweile ins Stangenholz eingewachsen sind und damit weniger Licht auf den Boden kommt. Ausserdem verjüngt sich die Esche aufgrund der Eschenwelke

in den letzten Jahren schlechter, was ebenfalls zu einer Abnahme der Pflanzendichte führt.

Die Verbissintensität über alle Baumarten und Probestflächen hat gegenüber der letzten Aufnahme auf den gleichen Flächen um –2 % abgenommen und beträgt 14% (±4 %). Die Bandbreite der Verbissintensitäten der zehn Aufnahmeflächen reicht aber von sehr tiefen 5% bis zu sehr hohen 30%. Bezüglich Baumarten liegt über alle Flächen gesehen bei der Tanne eine signifikante Verbissabnahme vor. Bei Fichte, Ahorn, Esche und Buche liegt die Verbissintensität unter dem Grenzwert, bei Tanne und Eiche liegt sie in dessen Bereich. Insgesamt bewegte sich die Verbissintensität auf einem tragbaren Niveau; in den Gebieten mit hohen Verbissswerten sind jedoch gezielte Anstrengungen nötig, um die vielfältige, natürliche Verjüngung mit standortgerechten Baumarten nachhaltig zu sichern.

4.5.2 Gutachtliche Verjüngungsbeurteilung

Zusätzlich zu den statistischen Erhebungen der Verjüngungskontrolle geben die Revierförster eine gutachtliche Beurteilung zur aktuellen Verbisssituation pro Jagdrevier ab. Dabei wird die Verjüngung der ein-

zelnen Baumarten bezüglich Häufigkeit und bezüglich Verbissschäden beurteilt. Im Jahr 2020 wurden die Aufnahmen coronabedingt nicht ausgeführt.



5 STAATSWALD

5.1 Betriebsführung und Personal

In den Staatsforstbetrieben war man 2020 erneut mit den Folgen von Sturm- und Borkenkäferschäden beschäftigt. Vor allem in Staatswäldern im Nordwesten des Kantons gab es wiederum viel Arbeit in der Schadensbewältigung, während die anderen weniger betroffen waren und man sich, zur Entlastung des Holzmarktes, eher mit Arbeit für Dritte sowie mit der Pflege im Schutzwald und entlang der Strassen beschäftigte.

Im Sommer 2020 schloss Simone Dotoli ihre Lehre als Forstwartin EFZ mit der hervorragenden Diplomnote von 5,7 erfolgreich ab. Herzliche Gratulation! Im August 2020 begann zudem Simon

Hollenstein seine Lehre als Forstwart im Betrieb Fischingen-Tobel.

Ebenfalls im Sommer trat Xeno Hürlimann seine neue Arbeitsstelle als Forstwart beim Betrieb Seerücken Rhein an. Des Weiteren wechselte Mathias Rickenbach nach langjähriger Tätigkeit als Leiter Staatswald zur Bürgergemeinde Frauenfeld, wo er die Aufgaben als Revierförster wahrnimmt. An dieser Stelle herzlichen Dank an Mathias Rickenbach für seine wertvolle Tätigkeit im Bereich Staatswald und Ausbildung beim Forstamt. Die Nachfolge hat am 1. April 2020 Roman Schnyder angetreten.

5.2 Infrastruktur

Im Forsthof Dussnang des Betriebs Fischingen-Tobel wurden die Planungsarbeiten für eine Überdachung des südseitigen Werkhofplatzes durch das Hochbauamt und die Staatsforstverwaltung weitergeführt. Ziel ist es, den Bau im Jahr 2021 zu reali-

sieren. Ebenfalls wird eine Erweiterung der Büroräumlichkeiten geplant, damit die Nachfolgerin oder der Nachfolger des 2022 pensionierten Försters des Forstreviers Sirnach einquartiert werden kann.

5.3 Waldbewirtschaftung

Im Staatswald Thurgau waren die Arbeiten in der Waldbewirtschaftung wiederum zu einem grossen Teil durch die vergangenen und aktuell laufenden Zwangsnutzungen und deren Folgen geprägt. Vor allem im Betrieb Seerücken-Rhein fiel infolge Borkenkäferbefalls viel Auslastung in Arbeit für Dritte bei den umliegenden Revieren an.

In den Betrieben Fischingen-Tobel und Kreuzlingen wurden die Holznutzungen im eigenen Wald reduziert, um den Holzmarkt nicht noch mit zusätzlichem Holz zu belasten. Im Betrieb Fischingen-Tobel konzentrierte man sich zudem auf aufwendigere Holzschläge entlang von Strassen und im Schutzwald. Durch die hohen Mengen an Schadholz und durch die schlechte Holzmarktsituation hat man sich bereits 2019 entschieden, Rundholz durch die regionale Holzindustrie einsägen und einlagern zu lassen, um dieses später in kantons-eigenen Bauten zu verwenden. Der Erweiterungsbau Regierungsgebäude und auch die BZT Schul-

sporthalle in Frauenfeld sind solche Kantonsbauten mit eigenem Holz und sollen 2022 realisiert werden. Ebenfalls wird der Milchviehstall Arenenberg mit eigenem Holz erstellt. Diese Bauarbeiten haben Ende 2020 begonnen. Per Ende 2020 wurde ca. die Hälfte des benötigten Bauholzes für diese Projekte bereitgestellt. Ein Teil dieser bereitgestellten Holzmenge konnte dem Hochbauamt bereits in Rechnung gestellt werden.

Der Durchschnitts-Holzertrag gemäss Forststatistik lag mit Fr. 45.–/m³ Fr. 5.– tiefer als 2019. Die Holznutzung belief sich gesamthaft auf 10324 m³, wobei es sich bei 43% um Energieholz, bei 49% um Stammholz und bei 7% um Industrieholz handelte. Die Zwangsnutzungsmenge belief sich mit 8204 m³ 2020 auf 79% der Gesamtnutzung.

In beiden Staatswaldbetrieben bildete auch 2020 die Arbeit für Dritte ein wichtiges Standbein und half, die Bilanz der gegenüber dem Vorjahr noch tieferen Holzerträge aufzubessern.

6 FORSTLICHE AUSBILDUNG

6.1 Forstwartausbildung

6.1.1 Lehrabschluss

Drei Forstwartinnen und neun Forstwarte traten zur Schlussprüfung 2020 an, welche alle erfolgreich abschlossen. Gleich sechs Diplome konnten an der Lehrabschlussfeier verteilt werden, so viele wie noch selten. Ein Diplom erreichte: Simone Dotoli mit der Note 5,7 vom Staatswald Fischingen-Tobel, Mario Böhi mit der Note 5,5 vom Forstrevier Mittlthurgau, Pia Meier mit der Note 5,4 von der Bürgergemeinde Ermatingen, Dominic König mit der Note 5,3 von der Bürgergemeinde Frauenfeld und Joel

Signer mit der Note 5,3 von der Bürgergemeinde Ermatingen. Zu den Preisträgerinnen und Preisträgern der schönsten Herbarien gehörten Sandra Kneubühl (Rang 1), Simone Dotoli (Rang 2) und Melchior Weber (Rang 3). Die beste Lerndokumentation wurde von Pia Meier erstellt. Sie durfte ihre Arbeit deshalb auch an der schweizerischen Prämierung messen lassen, wo sie ebenfalls den hervorragenden ersten Rang erreichte.



Von links nach rechts, stehend: Leandro Brönnimann, Joel Signer, Mario Böhi, Christian Markovec, Matthias Cremonesi, Dominic König, Simone Dotoli, Sandra Kneubühl, Pia Meier
Kniend: Remo Lehman, Melchior Weber, Jano Nörrum

6.1.2 Lehrlingszahlen und überbetriebliche Kurse

Im Sommer 2020 starteten sechs Lernende mit der dreijährigen Forstwartlehre und drei weitere mit einer verkürzten Zweitausbildung zum/zur Forstwart/in EFZ, unter ihnen wiederum eine Frau. Die Klasse FW20–23 ist der erste Jahrgang, welcher nach der neuen Bildungsverordnung Forstwart EFZ ausgebildet wird. Im zweiten Lehrjahr befanden sich zehn und im dritten Lehrjahr sechs Lernende. Der überbetriebliche Kurs Holzernte A des ersten Lehrjahres fand 2020 im Forstrevier Feldbach statt. Die Lernenden im 2. Lehrjahr aus dem Thurgau konnten sich für den Kurs Holzernte B wiederum den Zürcher Lernenden anschliessen. Der Kurs Holzernte C der Lernenden im

dritten Lehrjahr wurde wie üblich in den jeweiligen Lehrbetrieben als QV-Vorbereitungskurs im Dreier-team durchgeführt. Wie alle Jahre wurden auch ein Nothilfekurs, im September des ersten Lehrjahres, sowie Kurse zur Jungwaldpflege und zur Ökologie durchgeführt. Die OdA Wald Thurgau bot wiederum im eigenen Interesse und Antrieb die beiden Kurse im Bereich des Maschinenunterhalts an Forsttraktor und Seilwinde an. Ebenfalls wurde der neue dreitägige ÜK G, welcher die Absturzsicherung auf der Leiter, auf Bäumen und im steilen Gelände beinhaltet, freiwillig angeboten. Dieser wird ab 2021 pflichtmässig mit der neuen Bildungsverordnung durchgeführt.



Im ÜK C 2020 wird eine gefällte Esche begutachtet.

6.2 Weiterbildung Forstpersonal

2020 fand aufgrund der angesagten, aber letztlich abgesagten Thurgauer Waldtage nur wenig Weiterbildung für Forstpersonal statt. Der für Revierförster obligatorische Kurs «Tree-App – Baumartenempfehlung im Klimawandel» musste auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Auch für die Forstwarte wurden 2020 einige Weiterbildungen auf freiwilliger Basis angeboten.

So zum Beispiel ein Auffrischkurs «Gesichertes Arbeiten im Forst». Am alljährlichen Berufsbildnertag fand am Nachmittag eine Ausbildung zum Thema Gesundheitsprävention im Forst statt.

Der Kurs Nothilfe-Repetition wurde 2020 für das Personal der Forstbetriebe aus dem zweiten Forstkreis im Forsthof Dussnang angeboten.

Leider sind keine Fotos vorhanden.

7 INFORMATION

7.1 Medienkonferenz/Medienmitteilungen

Am Internationalen Tag des Waldes (21. März) veröffentlichte das Forstamt eine Medienmitteilung zum Thema «Wald und Biodiversität». Aufgrund der anhaltenden Trockenheit im Frühling erfolgte am 14. April eine erste Medienmitteilung zur herrschenden Waldbrandgefahr. Im Herbst wurde der neue Waldentwicklungsplan mittels Medienmitteilung öffentlich bekanntgemacht und die alljährliche Information zum Waldwirtschaftsjahr erfolgte. Darin wurde einmal mehr auf die angespannte Borkenkäferlage hingewiesen.

Am Dienstag, 17. November 2020, fand im Gebiet Schoomet (Gemeinde Eschenz) eine Medieninformation zu den beiden Themen Bilanz der Borken-

käferschäden 2020 und Strategie der Wiederbewaldung statt. Beim Anlass informierten Ulrich Ulmer, zuständiger Kreisleiter, Philipp Eigenmann, Revierförster, und Marcel Weber, Vertreter der Bürgergemeinde Eschenz als Grundeigentümerin.

Im Zusammenhang mit dem Internationalen Tag des Waldes lancierte das Bundesamt für Umwelt seine Kampagne «Wald-Vielfalt». Teil dieser Kampagne war ein Rundgang zu Themen der Biodiversität, welcher gratis zur Verfügung gestellt wurde. In den Gemeinden Romanshorn, Kreuzlingen und Frauenfeld stellten die Forstreviere je einen Rundgang auf.



Philipp Eigenmann wird von den Journalisten befragt.



Eine von zwölf Holzfiguren des Parcours «Finde alle Waldbewohner» der Kampagne der Abteilung Wald des Bundesamts für Umwelt.

7.2 Revierbesuche Carmen Haag

Im Frühling fand aufgrund der vom Bund ausgerufenen ausserordentlichen Lage kein Revierbesuch statt. Die Reihe ihrer traditionellen Forstrevierbesuche setzte Regierungsrätin Carmen Haag im August fort. Mit dem Revier Frauenfeld und Umgebung besuchte sie ein Revier mit einem hohen Anteil an öffentlichem Wald. Aufgrund der Lage um Frauenfeld und Gachnang werden die Wälder im Revier stark durch die Bevölkerung genutzt. Den aktuellen Herausforderungen im Wald war der Revierbesuch gewidmet. Eingeladen waren die Delegierten der Revierkörperschaft, Vertreter der öffentlichen und privaten Waldeigentümer und Vertreter der Stadt Frauenfeld und der Gemeinde Gachnang. Diese nahmen die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch gerne wahr.



Roger Jung (Gemeindepräsident von Gachnang) und Revierpräsident Bruno Diethelm lauschen den Ausführungen von Revierförster Mathias Rickenbach.



8 ANHANG

TABELLEN DER SCHWEIZERISCHEN FORSTSTATISTIK THURGAU 2020	19
Tabelle 1: Waldflächen und Holznutzung	19
Tabelle 2: Nutzungsmenge nach Eingriffsart	20
Tabelle 3: Ursachen der Zwangsnutzungen	21
Tabelle 4: Durchforstungen/Lichtungen und Verjüngungen	22
Tabelle 5: Holzabgaben nach Sortimenten	23
Tabelle 6: Holzabgaben: Sortimentsanteile total	24
Tabelle 7: Holzabgaben: Sortimentsanteile Nadelholz	25
Tabelle 8: Holzabgaben: Sortimentsanteile Laubholz	26
Tabelle 9: Betriebseinnahmen (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	27
Tabelle 10: Betriebsausgaben (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	28
Tabelle 11: Betriebsergebnis (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	29
Tabelle 11a: 2. Produktionsstufe (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	30
Tabelle 12: Gesamtergebnis mit Investitionen (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	31
Tabelle 13: Pflegeflächen	32
Tabelle 14: Pflanzungen	33
Tabelle 15: Pflanzenzahlen	34
TABELLEN DER FORSTLICHEN BETRIEBSABRECHNUNG 2020 ALLER THURGAUER BAR-BETRIEBE	35
Kennzahlenblatt	35
Waldbewirtschaftung	36
TABELLEN DER FORSTLICHEN BETRIEBSABRECHNUNG 2020 DES STAATSWALDES THURGAU	37
Kennzahlenblatt	37
Waldbewirtschaftung	38

Forststatistik Thurgau 2020

Waldflächen und Holznutzung

Tabelle 1



sh, 27.05.2021

	Produktive Waldfläche	Anzahl Eigentümer	Fläche pro Eigentümer	Gesamtnutzung		Hiebsatz
	ha		ha	Total m³	pro ha Waldfläche m³/ha	Tfm
Bundeswald						
1. Kreis	111	1	111.0	528	4.76	450
Total Bundeswald	111	1	111.0	528	4.76	450
Staatswald						
1. Kreis	676	2	338.0	2'196	3.25	5'845
2. Kreis	191	1	191.0	802	4.20	1'100
3. Kreis	557	1	557.0	7'326	13.15	3'700
Total Staatswald	1'424	4	356.0	10'324	7.25	10'645
Gemeindewald						
1. Kreis	1'769	20	88.5	14'542	8.22	12'610
2. Kreis	1'575	14	112.5	13'155	8.35	11'635
3. Kreis	2'877	22	130.8	32'144	11.17	20'860
Total Gemeindewald	6'221	56	111.1	59'841	9.62	45'105
Korporationswald						
1. Kreis	110	3	36.7	614	5.58	680
2. Kreis	884	8	110.5	7'384	8.35	6'690
Total Korporationswald	994	11	90.4	7'998	8.05	7'370
TOTAL ÖFF. WALD	8'750	72	121.5	78'691	8.99	63'570
Privatwald						
1. Kreis	4'554	3'036	1.5	34'964	7.68	42'630
2. Kreis	3'503	3'756	0.9	27'656	7.89	32'870
3. Kreis	3'252	2'058	1.6	39'182	12.05	32'267
Total Privatwald	11'309	8'850	1.3	101'802	9.00	107'767
TOTAL PRIVATWALD	11'309	8'850	1.3	101'802	9.00	107'767
TOTAL THURGAU	20'059	8'922	2.2	180'493	9.00	
						nur öff. Wald
2019	20'159	9'034	2.2	149'203	7.40	63'895
2018	20'156	9'034	2.2	172'469	8.56	63'995
2017	20'158	9'037	2.2	139'070	6.90	65'985
2016	19'965	8'995	2.2	121'259	6.07	67'215
2015	19'657	8'881	2.2	129'879	6.61	67'175

Forststatistik Thurgau 2020

Nutzungsmenge nach Eingriffsart

Tabelle 2



	Durchforstung / Lichtung		Verjüngung		Gesamtnutzung pro ha		davon Zwangsnutzung	
	m³	%	m³	%	Total m³	Waldfläche m³/ha	m³	%
Bundeswald								
1. Kreis	79	15	449	85	528	4.76	449	85
Total Bundeswald	79	15	449	85	528	4.76	449	85
Staatswald								
1. Kreis	1'950	89	246	11	2'196	3.25	1'204	55
2. Kreis	802	100	0	0	802	4.20	0	0
3. Kreis	5'726	78	1'600	22	7'326	13.15	7'000	96
Total Staatswald	8'478	82	1'846	18	10'324	7.25	8'204	79
Gemeindewald								
1. Kreis	5'573	38	8'969	62	14'542	8.22	10'557	73
2. Kreis	8'901	68	4'254	32	13'155	8.35	4'568	35
3. Kreis	10'087	31	22'057	69	32'144	11.17	28'541	89
Total Gemeindewald	24'561	41	35'280	59	59'841	9.62	43'666	73
Korporationswald								
1. Kreis	332	54	282	46	614	5.58	302	49
2. Kreis	4'719	64	2'665	36	7'384	8.35	2'418	33
Total Korporationswald	5'051	63	2'947	37	7'998	8.05	2'720	34
TOTAL ÖFF. WALD	38'169	49	40'522	51	78'691	8.99	55'039	70
Privatwald								
1. Kreis	18'282	52	16'682	48	34'964	7.68	24'167	69
2. Kreis	15'188	55	12'468	45	27'656	7.89	13'600	49
3. Kreis	10'610	27	28'572	73	39'182	12.05	34'610	88
Total Privatwald	44'080	43	57'722	57	101'802	9.00	72'377	71
TOTAL PRIVATWALD	44'080	43	57'722	57	101'802	9.00	72'377	71
TOTAL THURGAU	82'249	46	98'244	54	180'493	9.00	127'416	71
2019	68'439	46	80'764	54	149'203	7.40	95'439	64
2018	97'071	56	75'397	44	172'469	8.56	99'538	58
2017	88'933	64	50'137	36	139'070	6.90	34'283	13
2016	82'698	68	38'561	32	121'259	6.07	16'281	12
2015	90'674	70	39'205	30	129'879	6.61	15'251	5

Forststatistik Thurgau 2020

Ursachen der Zwangsnutzungen

Tabelle 3



	Sturmholz		Schnee		Insekten		andere Ursachen		Total Zwangsnutzungen
	m³	%	m³	%	m³	%	m³	%	m³
Bundeswald									
1. Kreis	0	0	0	0	449	100	0	0	449
Total Bundeswald	0	0	0	0	449	100	0	0	449
Staatswald									
1. Kreis	955	79	0	0	125	10	124	10	1'204
2. Kreis	0	-	0	-	0	-	0	-	0
3. Kreis	600	9	0	0	6'400	91	0	0	7'000
Total Staatswald	1'555	19	0	0	6'525	80	124	2	8'204
Gemeindewald									
1. Kreis	2'421	23	0	0	7'429	70	707	7	10'557
2. Kreis	2'987	65	20	0	1'411	31	150	3	4'568
3. Kreis	6'521	23	45	0	20'642	72	1'333	5	28'541
Total Gemeindewald	11'929	27	65	0	29'482	68	2'190	5	43'666
Korporationswald									
1. Kreis	81	27	0	0	180	60	41	14	302
2. Kreis	1'497	62	0	0	162	7	759	31	2'418
Total Korporationswald	1'578	58	0	0	342	13	800	29	2'720
TOTAL ÖFF. WALD	15'062	27	65	0	36'798	67	3'114	6	55'039
Privatwald									
1. Kreis	9'932	41	50	0	12'291	51	1'894	8	24'167
2. Kreis	7'180	53	13	0	5'888	43	519	4	13'600
3. Kreis	8'336	24	25	0	25'454	74	795	2	34'610
Total Privatwald	25'448	35	88	0	43'633	60	3'208	4	72'377
TOTAL PRIVATWALD	25'448	35	88	0	43'633	60	3'208	4	72'377
TOTAL THURGAU	40'510	32	153	0	80'431	63	6'322	5	127'416
2019	7'560	8	429	0	78'605	82	8'845	9	95'439
2018	56'476	57	615	1	37'917	38	4'531	5	99'538
2017	15'990	47	279	1	14'612	43	3'402	10	34'283
2016	2'906	18	283	2	11'036	68	2'055	13	16'281
2015	7'409	49	570	4	6'483	43	789	5	15'251

Forststatistik Thurgau 2020



Durchforstungen/Lichtungen und Verjüngungen

Tabelle 4

	Produktive Waldfläche ha	Durchforstung / Lichtung				Verjüngung			
		Eingriffs- fläche (EF) ha	Nutzungs- menge (NM) m³	NM / EF m³/ha	EF in % d. Waldfläche %	Eingriffs- fläche (EF) ha	Nutzungs- menge (NM) m³	NM / EF m³/ha	EF in % d. Waldfläche %
Bundeswald									
1. Kreis	111	0.40	79	198	0.4	1.20	449	374	1.1
Total Bundeswald	111	0.40	79	198	0.4	1.20	449	374	1.1
Staatswald									
1. Kreis	676	16.80	1'950	116	2.5	0.40	246	615	0.1
2. Kreis	191	6.00	802	134	3.1	0.00	0	-	0.0
3. Kreis	557	60.00	5'726	95	10.8	4.00	1'600	400	0.7
Total Staatswald	1'424	82.80	8'478	102	5.8	4.40	1'846	420	0.3
Gemeindewald									
1. Kreis	1'769	78.59	5'573	71	4.4	20.96	8'969	428	1.2
2. Kreis	1'575	87.37	8'901	102	5.5	9.31	4'254	457	0.6
3. Kreis	2'877	95.00	10'087	106	3.3	57.54	22'057	383	2.0
Total Gemeindewald	6'221	260.96	24'561	94	4.2	87.81	35'280	402	1.4
Korporationswald									
1. Kreis	110	2.10	332	158	1.9	0.45	282	627	0.4
2. Kreis	884	35.15	4'719	134	4.0	6.90	2'665	386	0.8
Total Korporationswald	994	37.25	5'051	136	3.7	7.35	2'947	401	0.7
TOTAL ÖFF. WALD	8'750	381.41	38'169	100	4.4	100.76	40'522	402	1.2
Privatwald									
1. Kreis	4'554	248.01	18'282	74	5.4	38.73	16'682	431	0.9
2. Kreis	3'503	125.80	15'188	121	3.6	31.90	12'468	391	0.9
3. Kreis	3'252	86.90	10'610	122	2.7	78.70	28'572	363	2.4
Total Privatwald	11'309	460.71	44'080	96	4.1	149.33	57'722	387	1.3
TOTAL PRIVATWALD	11'309	460.71	44'080	96	4.1	149.33	57'722	387	1.3
TOTAL THURGAU	20'059	842.12	82'249	98	4.2	250.09	98'244	393	1.2
2019	20'159	647.12	68'439	106	3.2	192.73	80'764	419	1.0
2018	20'156	896.35	97'071	108	4.4	170.53	75'397	442	0.8
2017	20'158	841.58	88'933	106	4.2	115.96	50'137	432	0.6
2016	19'965	759.43	82'698	109	3.8	79.77	38'561	483	0.4
2015	19'657	888.43	90'674	102	4.5	86.82	39'205	452	0.4

Forststatistik Thurgau 2020

Holzabgaben nach Sortimenten

Tabelle 5



	S t a m m h o l z			I n d u s t r i e h o l z			B r e n n h o l z			Total Holzabgaben		
	Ndh	Lbh	Total	Ndh	Lbh	Total	Ndh	Lbh	Total	Ndh	Lbh	Total
	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³
Bundeswald												
1. Kreis	29	0	29	250	0	250	170	79	249	449	79	528
Total Bundeswald	29	0	29	250	0	250	170	79	249	449	79	528
Staatswald												
1. Kreis	985	97	1'082	0	0	0	606	508	1'114	1'591	605	2'196
2. Kreis	131	184	315	104	0	104	10	373	383	245	557	802
3. Kreis	3'649	52	3'701	600	37	637	2'440	548	2'988	6'689	637	7'326
Total Staatswald	4'765	333	5'098	704	37	741	3'056	1'429	4'485	8'525	1'799	10'324
Gemeindewald												
1. Kreis	7'817	610	8'427	369	0	369	2'763	3'011	5'774	10'949	3'621	14'570
2. Kreis	3'405	923	4'328	632	0	632	2'611	5'584	8'195	6'648	6'507	13'155
3. Kreis	16'573	1'343	17'916	1'618	23	1'641	6'801	5'786	12'587	24'992	7'152	32'144
Total Gemeindewald	27'795	2'876	30'671	2'619	23	2'642	12'175	14'381	26'556	42'589	17'280	59'869
Korporationswald												
1. Kreis	276	14	290	0	0	0	65	259	324	341	273	614
2. Kreis	1'391	1'775	3'166	380	0	380	247	3'591	3'838	2'018	5'366	7'384
Total Korporationswald	1'667	1'789	3'456	380	0	380	312	3'850	4'162	2'359	5'639	7'998
TOTAL ÖFF. WALD	34'256	4'998	39'254	3'953	60	4'013	15'713	19'739	35'452	53'922	24'797	78'719
Privatwald												
1. Kreis	17'512	559	18'071	2'029	10	2'039	8'675	6'181	14'856	28'216	6'750	34'966
2. Kreis	10'735	1'992	12'727	2'291	0	2'291	5'890	6'752	12'642	18'916	8'744	27'660
3. Kreis	22'271	1'143	23'414	3'411	112	3'523	8'157	4'088	12'245	33'839	5'343	39'182
Total Privatwald	50'518	3'694	54'212	7'731	122	7'853	22'722	17'021	39'743	80'971	20'837	101'808
TOTAL PRIVATWALD	50'518	3'694	54'212	7'731	122	7'853	22'722	17'021	39'743	80'971	20'837	101'808
TOTAL THURGAU	84'774	8'692	93'466	11'684	182	11'866	38'435	36'760	75'195	134'893	45'634	180'527
2019	62'344	8'436	70'780	7'400	260	7'660	34'266	36'496	70'762	104'010	45'192	149'202
2018	78'904	8'642	87'546	6'687	396	7'083	33'847	44'004	77'851	119'438	53'042	172'480
2017	54'873	10'113	64'986	6'253	327	6'580	24'827	42'677	67'504	85'953	53'117	139'070
2016	40'917	10'351	51'268	4'846	448	5'294	20'059	44'638	64'697	65'822	55'437	121'259
2015	51'983	9'649	61'632	5'211	230	5'441	18'343	44'463	62'806	75'537	54'342	129'879

Forststatistik Thurgau 2020

Holzabgaben: Sortimentsanteile total

Tabelle 6



	Total d a v o n				Nadelholz d a v o n					Laubholz d a v o n				
	Stamm- holz m³	Ind.- holz %	Brenn- holz %	holz %	An- teil %	m³	Stamm- holz %	Ind.- holz %	Brenn- holz %	An- teil %	m³	Stamm- holz %	Ind.- holz %	Brenn- holz %
Bundeswald														
1. Kreis	528	5	47	47	85	449	6	56	38	15	79	0	0	100
Total Bundeswald	528	5	47	47	85	449	6	56	38	15	79	0	0	100
Staatswald														
1. Kreis	2'196	49	0	51	72	1'591	62	0	38	28	605	16	0	84
2. Kreis	802	39	13	48	31	245	53	42	4	69	557	33	0	67
3. Kreis	7'326	51	9	41	91	6'689	55	9	36	9	637	8	6	86
Total Staatswald	10'324	49	7	43	83	8'525	56	8	36	17	1'799	19	2	79
Gemeindewald														
1. Kreis	14'570	58	3	40	75	10'949	71	3	25	25	3'621	17	0	83
2. Kreis	13'155	33	5	62	51	6'648	51	10	39	49	6'507	14	0	86
3. Kreis	32'144	56	5	39	78	24'992	66	6	27	22	7'152	19	0	81
Total Gemeindewald	59'869	51	4	44	71	42'589	65	6	29	29	17'280	17	0	83
Korporationswald														
1. Kreis	614	47	0	53	56	341	81	0	19	44	273	5	0	95
2. Kreis	7'384	43	5	52	27	2'018	69	19	12	73	5'366	33	0	67
Total Korporationswald	7'998	43	5	52	29	2'359	71	16	13	71	5'639	32	0	68
TOTAL ÖFF. WALD	78'719	50	5	45	68	53'922	64	7	29	32	24'797	20	0	80
Privatwald														
1. Kreis	34'966	52	6	42	81	28'216	62	7	31	19	6'750	8	0	92
2. Kreis	27'660	46	8	46	68	18'916	57	12	31	32	8'744	23	0	77
3. Kreis	39'182	60	9	31	86	33'839	66	10	24	14	5'343	21	2	77
Total Privatwald	101'808	53	8	39	80	80'971	62	10	28	20	20'837	18	1	82
TOTAL PRIVATWALD	101'808	53	8	39	80	80'971	62	10	28	20	20'837	18	1	82
TOTAL THURGAU	180'527	52	7	42	75	134'893	63	9	28	25	45'634	19	0	81
2019	149'202	47	5	47	70	104'010	60	7	33	30	45'192	19	1	81
2018	172'480	51	4	45	69	119'438	66	6	28	31	53'042	16	1	83
2017	139'070	47	5	49	62	85'953	64	7	29	39	53'117	19	1	80
2016	121'259	42	4	53	54	65'822	62	7	30	46	55'437	19	1	81
2015	129'879	47	4	48	58	75'537	69	7	24	42	54'342	18	0	82

Forststatistik Thurgau 2020



Holzabgaben: Sortimentsanteile Nadelholz

Tabelle 7

sh, 27.05.2021

	Stammholz m³	Industrieholz m³	B Schnitzel- holz m³	r e n n h o l z m³	Stückholz oder lang m³	übr. Holz- sortimente m³	Total- m³	Total Nadelholz m³
Bundeswald								
1. Kreis	29	250	170	0	0	170		449
Total Bundeswald	29	250	170	0	0	170		449
Staatswald								
1. Kreis	985	0	564	42	0	606		1'591
2. Kreis	131	104	10	0	0	10		245
3. Kreis	3'649	600	2'419	21	0	2'440		6'689
Total Staatswald	4'765	704	2'993	63	0	3'056		8'525
Gemeindewald								
1. Kreis	7'817	369	2'598	165	0	2'763		10'949
2. Kreis	3'405	632	2'521	90	0	2'611		6'648
3. Kreis	16'573	1'618	6'329	432	40	6'801		24'992
Total Gemeindewald	27'795	2'619	11'448	687	40	12'175		42'589
Korporationswald								
1. Kreis	276	0	65	0	0	65		341
2. Kreis	1'391	380	247	0	0	247		2'018
Total Korporationswald	1'667	380	312	0	0	312		2'359
TOTAL ÖFF. WALD	34'256	3'953	14'923	750	40	15'713		53'922
Privatwald								
1. Kreis	17'512	2'029	6'183	2'462	30	8'675		28'216
2. Kreis	10'735	2'291	3'831	2'059	0	5'890		18'916
3. Kreis	22'271	3'411	7'309	848	0	8'157		33'839
Total Privatwald	50'518	7'731	17'323	5'369	30	22'722		80'971
TOTAL PRIVATWALD	50'518	7'731	17'323	5'369	30	22'722		80'971
TOTAL THURGAU	84'774	11'684	32'246	6'119	70	38'435		134'893
2019	62'344	7'400	29'263	4'957	46	34'266		104'010
2018	78'904	6'687	28'498	5'286	63	33'847		119'438
2017	54'873	6'253	20'485	4'256	86	24'827		85'953
2016	40'917	4'846	14'729	5'233	97	20'059		65'822
2015	51'983	5'211	14'254	3'986	103	18'343		75'537

Forststatistik Thurgau 2020

Holzabgaben: Sortimentsanteile Laubholz

Tabelle 8



	Stammholz m³	Industrieholz m³	B Schnitzel- holz m³	r e n n Stückholz oder lang m³	h o l z übr. Holz- sortimente m³	Total- m³	Total Laubholz m³
Bundeswald							
1. Kreis	0	0	41	38	0	79	79
Total Bundeswald	0	0	41	38	0	79	79
Staatswald							
1. Kreis	97	0	372	136	0	508	605
2. Kreis	184	0	279	94	0	373	557
3. Kreis	52	37	258	290	0	548	637
Total Staatswald	333	37	909	520	0	1'429	1'799
Gemeindewald							
1. Kreis	610	0	1'364	1'617	30	3'011	3'621
2. Kreis	923	0	3'291	2'293	0	5'584	6'507
3. Kreis	1'343	23	3'290	2'445	51	5'786	7'152
Total Gemeindewald	2'876	23	7'945	6'355	81	14'381	17'280
Korporationswald							
1. Kreis	14	0	62	197	0	259	273
2. Kreis	1'775	0	1'762	1'829	0	3'591	5'366
Total Korporationswald	1'789	0	1'824	2'026	0	3'850	5'639
TOTAL ÖFF. WALD	4'998	60	10'719	8'939	81	19'739	24'797
Privatwald							
1. Kreis	559	10	2'413	3'768	0	6'181	6'750
2. Kreis	1'992	0	2'982	3'770	0	6'752	8'744
3. Kreis	1'143	112	2'367	1'721	0	4'088	5'343
Total Privatwald	3'694	122	7'762	9'259	0	17'021	20'837
TOTAL PRIVATWALD	3'694	122	7'762	9'259	0	17'021	20'837
TOTAL THURGAU	8'692	182	18'481	18'198	81	36'760	45'634
2019	8'436	260	20'133	16'161	202	44'496	45'192
2018	8'642	396	24'571	19'432	1	44'004	53'042
2017	10'113	327	24'176	18'467	34	42'677	53'117
2016	10'351	448	25'131	19'485	22	44'638	55'437
2015	9'649	230	24'602	19'722	139	44'463	54'342

Forststatistik Thurgau 2020



Betriebseinnahmen (nur öffentliche Betriebe >150ha statistikpflichtig)

Tabelle 9

	Holzerträge		Beiträge Bund / Kantone		Beiträge Gemeinde / Übrige		Übrige Erträge		Betriebseinnahmen total
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.
Staatswald									
1. Kreis	126'389	18	75'600	11	23'273	3	474'799	68	700'061
2. Kreis	66'153	59	37'978	34	0	0	8'081	7	112'212
3. Kreis	294'237	26	40'375	4	12'532	1	797'809	70	1'144'953
Total Staatswald	486'779	25	153'953	8	35'805	2	1'280'689	65	1'957'226
Gemeindewald									
1. Kreis	635'025	59	154'161	14	7'677	1	276'732	26	1'073'595
2. Kreis	1'000'153	51	156'776	8	41'123	2	778'114	39	1'976'166
3. Kreis	1'303'489	58	324'193	14	40'162	2	569'434	25	2'237'278
Total Gemeindewald	2'938'667	56	635'130	12	88'962	2	1'624'280	31	5'287'039
Korporationswald									
2. Kreis	443'673	39	133'995	12	48'874	4	516'848	45	1'143'390
Total Korporationswald	443'673	39	133'995	12	48'874	4	516'848	45	1'143'390
Öffentlicher Wald >150ha									
TOTAL THURGAU	3'869'119	46	923'078	11	173'641	2	3'421'817	41	8'387'655
2019	3'674'148	46	949'824	12	181'028	2	3'157'889	40	7'962'889
2018	4'360'553	50	894'749	10	138'230	2	3'262'819	38	8'656'351
2017	3'628'450	48	783'212	10	181'341	2	2'953'562	39	7'546'565
2016	3'606'590	49	887'892	12	164'897	2	2'711'603	37	7'370'982
2015	3'731'216	48	816'417	11	183'163	2	3'024'424	39	7'755'220

Forststatistik Thurgau 2020

Betriebsausgaben (nur öffentliche Betriebe >150ha statistikpflichtig)

Tabelle 10



	B e t r i e b s a u s g a b e n		Unternehmerleistungen Waldwirtschaft	
	total Fr.	pro ha Waldfläche Fr./ha	Fr.	%
Staatswald				
1. Kreis	848'092	1'317	22'416	3
2. Kreis	116'760	611	116'760	100
3. Kreis	1'136'330	2'040	169'589	15
Total Staatswald	2'101'182	1'509	308'765	15
Gemeindewald				
1. Kreis	1'071'220	945	317'706	30
2. Kreis	2'135'433	1'950	438'671	21
3. Kreis	2'152'680	933	1'098'490	51
Total Gemeindewald	5'359'333	1'181	1'854'867	35
Korporationswald				
2. Kreis	1'210'295	2'266	240'124	20
Total Korporationswald	1'210'295	2'266	240'124	20
Öffentlicher Wald >150ha				
TOTAL THURGAU	8'670'810	1'342	2'403'756	28
2019	8'139'434	1'263	1'763'734	22
2018	8'202'005	1'272	1'714'617	21
2017	7'161'848	1'111	1'664'241	23
2016	7'212'219	1'119	1'802'144	25
2015	7'427'636	1'182	1'830'197	25

Forststatistik Thurgau 2020



sh, 27.05.2021

Betriebsergebnis (nur öffentliche Betriebe >150ha statistikpflichtig)

Tabelle 11

	Produktive Waldfläche	Gesamt- nutzung	Betriebsrechnung		B e t r i e b s e r g e b n i s			
	ha	m³	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Gewinn Fr.	Verlust Fr.	Fr./ha	Fr./m³
Staatswald								
1. Kreis	644	2'177	700'061	848'092	0	-148'031	-230	-68
2. Kreis	191	802	112'212	116'760	0	-4'548	-24	-6
3. Kreis	557	7'326	1'144'953	1'136'330	8'623	0	15	1
Total Staatswald	1'392	10'305	1'957'226	2'101'182	8'623	-152'579	-103	-14
Gemeindewald								
1. Kreis	1'134	8'292	1'073'595	1'071'220	30'689	-28'314	2	0
2. Kreis	1'095	8'912	1'976'166	2'135'433	56'817	-216'084	-145	-18
3. Kreis	2'308	23'802	2'237'278	2'152'680	197'785	-113'187	37	4
Total Gemeindewald	4'537	41'006	5'287'039	5'359'333	285'291	-357'585	-16	-2
Korporationswald								
2. Kreis	534	5'209	1'143'390	1'210'295	0	-66'905	-125	-13
Total Korporationswald	534	5'209	1'143'390	1'210'295	0	-66'905	-125	-13
Öffentlicher Wald >150ha								
TOTAL THURGAU	6'463	56'520	8'387'655	8'670'810	293'914	-577'069	-44	-5
2019	6'447	47'758	7'962'889	8'139'434	333'728	-510'273	-27	4
2018	6'448	54'241	8'656'351	8'202'005	631'398	-177'052	70	8
2017	6'448	44'656	7'546'565	7'161'848	620'343	-235'626	60	9
2016	6'446	42'832	7'370'982	7'212'219	370'135	-211'372	25	4
2015	6'286	45'041	7'755'220	7'427'636	501'204	-173'620	52	7

Forststatistik Thurgau 2020



2. Produktionsstufe (nur öffentliche Betriebe >150ha, statistikpflichtig)

Tabelle 11a

	Produktive Waldfläche	Gesamt- nutzung	Aufwand für Holzernte total	Holzernte pro m³	Holzabgaben total	Ertrag aus Holzabgaben total	
	ha	m³	Fr.	Fr.	m³	Fr.	Fr.
Staatswald							
1. Kreis	644	2'177	153'928	71	2'177	104'282	48
2. Kreis	191	802	55'735	69	802	66'153	82
3. Kreis	557	7'326	234'071	32	7'326	292'391	40
Total Staatswald	1'392	10'305	443'734	43	10'305	462'826	45
Gemeindewald							
1. Kreis	1'134	8'292	453'880	55	8'321	394'996	47
2. Kreis	1'095	8'912	499'775	56	8'912	563'271	63
3. Kreis	2'308	23'802	1'261'635	53	23'802	1'197'906	50
Total Gemeindewald	4'537	41'006	2'215'290	54	41'035	2'156'173	53
Korporationswald							
2. Kreis	534	5'209	264'411	51	5'209	405'385	78
Total Korporationswald	534	5'209	264'411	51	5'209	405'385	78
Öffentlicher Wald >150ha							
TOTAL THURGAU	6'463	56'520	2'923'435	52	56'549	3'024'384	53
2019	6'447	47'758	2'523'209	53	47'758	2'925'721	61
2018	6'448	54'241	2'557'419	47	54'242	3'525'153	65
2017	6'448	44'656	2'250'707	50	44'656	3'198'646	72
2016	6'446	42'832	2'312'349	54	42'832	3'188'364	74
2015	6'286	45'041	2'559'893	57	45'041	3'279'262	73

Forststatistik Thurgau 2020



Gesamtergebnis mit Investitionen
(nur öffentliche Betriebe > 150ha statistikpflichtig)

Tabelle 12

	Betriebs- ergebnis	Einnahmen Daueranlagen	Ausgaben Daueranlagen	G e s a m t e r g e b n i s			
	Fr.	Fr.	Fr.	Gewinn Fr.	Verlust Fr.	Fr./ha	Fr./m³
Staatswald							
1. Kreis	-148'031	0	13'317	0	-161'348	-251	-74
2. Kreis	-4'548	0	0	0	-4'548	-24	-6
3. Kreis	8'623	0	28'839	0	-20'216	-36	-3
Total Staatswald	-143'956	0	42'156	0	-186'112	-134	-18
Gemeindewald							
1. Kreis	2'375	0	0	30'689	-28'314	2	0
2. Kreis	-159'267	0	14'107	56'817	-230'191	-158	-19
3. Kreis	84'598	13'000	46'661	164'124	-113'187	22	2
Total Gemeindewald	-72'294	13'000	60'768	251'630	-371'692	-26	-3
Korporationswald							
2. Kreis	-66'905	0	22'873	0	-89'778	-168	-17
Total Korporationswald	-66'905	0	22'873	0	-89'778	-168	-17
Öffentlicher Wald >150ha							
TOTAL THURGAU	-283'155	13'000	125'797	251'630	-647'582	-61	-7
2019	-176'545	10'000	320'314	193'027	-679'886	-76	-10
2018	454'346	11'000	655'225	515'480	-705'359	-29	-4
2017	384'717	18'434	812'442	544'399	-953'690	-63	-9
2016	158'763	31'408	406'486	221'672	-437'987	-34	-5
2015	327'584	12'500	96'388	493'704	-250'008	39	5

Forststatistik Thurgau 2020

Pflegeflächen

Tabelle 13



	Produktive Waldfläche ha	Jung- wuchs- pflege ha	Dickungs- pflege ha	Stangen- holz- pflege ha	stufige Bestände ha	P f l e g e Total ha	in % d. Waldfl. %	Waldrand- pflege ha	Astung ha
Bundeswald									
1. Kreis	111	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0	0.00	0.00
Total Bundeswald	111	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0	0.00	0.00
Staatswald									
1. Kreis	676	12.07	1.96	6.79	0.00	20.82	3.1	0.16	0.00
2. Kreis	191	0.31	9.52	3.17	3.40	16.40	8.6	0.28	1.23
3. Kreis	557	6.70	0.28	0.00	0.54	7.52	1.4	0.00	0.00
Total Staatswald	1'424	19.08	11.76	9.96	3.94	44.74	3.1	0.44	1.23
Gemeindewald									
1. Kreis	1'769	22.03	10.82	10.38	0.00	43.23	2.4	0.00	1.20
2. Kreis	1'575	22.26	23.46	34.42	5.83	85.97	5.5	0.87	2.00
3. Kreis	2'877	42.35	15.47	25.26	0.00	83.08	2.9	1.45	3.37
Total Gemeindewald	6'221	86.64	49.75	70.06	5.83	212.28	3.4	2.32	6.57
Korporationswald									
1. Kreis	110	1.39	0.21	0.71	0.00	2.31	2.1	0.17	0.00
2. Kreis	884	14.61	5.31	8.30	1.10	29.32	3.3	0.00	1.22
Total Korporationswald	994	16.00	5.52	9.01	1.10	31.63	3.2	0.17	1.22
TOTAL ÖFF. WALD	8'750	121.72	67.03	89.03	10.87	288.65	3.3	2.93	9.02
Privatwald									
1. Kreis	4'554	24.75	8.49	20.33	0.24	53.81	1.2	0.27	1.90
2. Kreis	3'503	22.18	9.09	16.18	4.14	51.59	1.5	0.81	2.40
3. Kreis	3'252	42.29	12.34	12.70	0.00	67.33	2.1	2.00	1.65
Total Privatwald	11'309	89.22	29.92	49.21	4.38	172.73	1.5	3.08	5.95
TOTAL PRIVATWALD	11'309	89.22	29.92	49.21	4.38	172.73	1.5	3.08	5.95
TOTAL THURGAU	20'059	210.94	96.95	138.24	15.25	461.38	2.3	6.01	14.97
2019	20'159	205.17	90.28	191.00	11.72	498.17	2.5	13.04	25.25
2018	20'156	197.15	70.50	170.61	43.05	481.31	2.4	7.68	41.36
2017	20'158	214.59	108.83	136.49	16.38	476.29	2.4	9.32	16.11
2016	19'965	265.91	137.04	156.93	51.24	611.13	3.1	10.52	17.65
2015	19'657	322.77	149.97	204.55	49.58	726.87	3.7	15.84	18.85

Forststatistik Thurgau 2020



Pflanzungen

Tabelle 14

	Produktive Waldfläche ha	Total Pflanzen		N a d e l h o l z			L a u b h o l z		
		Stück	Stück pro ha	An- teil %	Stück	Stück pro ha	An- teil %	Stück	Stück pro ha
Bundeswald									
1. Kreis	111	0	0	-	0	0	-	0	0
Total Bundeswald	111	0	0	-	0	0	-	0	0
Staatswald									
1. Kreis	676	592	1	32	190	0	68	402	1
2. Kreis	191	0	0	-	0	0	-	0	0
3. Kreis	557	1'160	2	18	204	0	82	956	2
Total Staatswald	1'424	1'752	1	22	394	0	78	1'358	1
Gemeindewald									
1. Kreis	1'769	5'382	3	29	1'560	1	71	3'822	2
2. Kreis	1'575	4'922	3	14	713	0	86	4'209	3
3. Kreis	2'877	9'212	3	19	1'776	1	81	7'436	3
Total Gemeindewald	6'221	19'516	3	21	4'049	1	79	15'467	2
Korporationswald									
1. Kreis	110	775	7	94	725	7	6	50	0
2. Kreis	884	3'756	4	1	25	0	99	3'731	4
Total Korporationswald	994	4'531	5	17	750	1	83	3'781	4
TOTAL ÖFF. WALD	8'750	25'799	3	20	5'193	1	80	20'606	2
Privatwald									
1. Kreis	4'554	9'047	2	38	3'462	1	62	5'585	1
2. Kreis	3'503	7'049	2	16	1'148	0	84	5'901	2
3. Kreis	3'252	10'874	3	30	3'233	1	70	7'641	2
Total Privatwald	11'309	26'970	2	29	7'843	1	71	19'127	2
TOTAL PRIVATWALD	11'309	26'970	2	29	7'843	1	71	19'127	2
TOTAL THURGAU	20'059	52'769	3	25	13'036	1	75	39'733	2
2019	20'159	53'208	3	21	11'265	1	79	41'943	2
2018	20'156	52'761	3	31	16'458	1	69	36'303	2
2017	20'158	55'378	3	36	19'961	1	64	35'417	2
2016	19'965	54'696	3	49	26'885	1	51	27'811	1
2015	19'657	79'603	4	44	34'745	2	56	44'858	2

Forststatistik Thurgau 2020



sh, 27.05.2021

Pflanzenzahlen

Tabelle 15

	N	a	d	e	l	h	o	l	z	L	a	u	b	h	o	l	z	Total
	Fichte	Tanne	Föhre	Lär- che	übr. Ndh	Total Ndh				Buche	Eiche	Esche	Ahorn	übr. Lbh	Total Lbh			Stück
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück				Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück			Stück
Bundeswald																		
1. Kreis	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0			0
Total Bundeswald	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0			0
Staatswald																		
1. Kreis	174	0	0	0	15	190				0	290	0	48	64	402			592
2. Kreis	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0			0
3. Kreis	0	0	0	149	55	204				0	800	0	25	131	956			1'160
Total Staatswald	174	0	0	149	70	394				0	1'090	0	73	195	1'358			1'752
Gemeindewald																		
1. Kreis	205	100	50	740	465	1'560				0	1'816	0	1'084	1'107	3'822			5'382
2. Kreis	555	0	0	10	148	713				0	2'884	0	233	1'092	4'209			4'922
3. Kreis	550	208	50	304	664	1'776				0	5'863	15	210	1'348	7'436			9'212
Total Gemeindewald	1'310	308	100	1'054	1'277	4'049				0	10'563	15	1'527	3'547	15'467			19'516
Korporationswald																		
1. Kreis	0	0	0	50	25	725				100	425	0	100	75	50			775
2. Kreis	0	0	0	0	25	25				0	3'231	20	200	250	3'731			3'756
Total Korporationswald	0	0	0	50	50	750				100	3'656	20	300	325	3'781			4'531
TOTAL ÖFF. WALD	1'484	308	100	1'253	1'397	5'193				100	15'309	35	1'900	4'067	20'606			25'799
Privatwald																		
1. Kreis	770	235	105	1'240	1'102	3'462				0	2'605	0	802	2'188	5'585			9'047
2. Kreis	125	240	25	415	343	1'148				45	3'311	0	946	1'599	5'901			7'049
3. Kreis	380	404	75	1'062	1'312	3'233				60	4'226	0	845	2'510	7'641			10'874
Total Privatwald	1'275	879	205	2'717	2'757	7'843				105	10'142	0	2'593	6'297	19'127			26'970
TOTAL PRIVATWALD	1'275	879	205	2'717	2'757	7'843				105	10'142	0	2'593	6'297	19'127			26'970
TOTAL THURGAU	2'759	1'187	305	3'970	4'154	13'036				205	25'451	35	4'493	10'364	39'733			52'769
2019	4'424	1'885	465	2'055	2'396	11'265				732	28'056	30	5'776	7'399	41'943			53'208
2018	9'012	2'466	60	1'880	3'040	16'458				1'280	21'684	0	6'160	7'179	36'303			52'761
2017	13'154	1'322	165	2'178	3'142	19'961				296	21'739	0	4'717	8'665	35'417			55'378
2016	17'301	2'678	470	2'725	3'716	26'885				1'200	13'207	0	5'375	8'283	27'811			54'696
2015	25'435	2'637	125	3'133	3'415	34'745				465	24'524	0	9'275	10'024	44'858			79'603

Alle Betriebe Kanton TG

Kennzahlenblatt

Periode: 2020 (01.01.2020 - 31.12.2020)

BT: -
Eigentümer: -Zone: -
Kanton: -

Waldfläche (ha)	produktiv	unproduktiv	Total	Betriebsformen
Wirtschaftswald	2'349	0	2'349	Plenterung und Dauerwald ha 398
Schutzwald	204	0	204	Saum- und Femelschlag ha 2'654
Erholungswald	0	0	0	Andere ha 0
Natur und Landschaft	499	83	582	Vorrat Tfm 943'977
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	Vorrat pro ha ha 309
Total Waldfläche	3'052	83	3'135	Nadelholzanteil % 56.1
				Laubholzanteil % 43.9

Jahresnutzung	liegend (Fm)	stehend (Fm)	Total (Fm)	Total (Fm/ha)	Jahreshiebsatz (Fm)
Wirtschaftswald	24'386	0	24'386	10.4	23'870
Schutzwald	436	0	436	2.1	0
Erholungswald	0	0	0	0.0	0
Natur und Landschaft	682	0	682	1.4	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	0.0	0
Total	25'503	0	25'503	8.4	23'870

Jahresnutzung 106.8% des Jahreshiebsatzes

Erschliessung	Waldstrassen (lfm/ha)	Maschinenwege (lfm/ha)	Seilkran (ha)
Wirtschaftswald	39	4	0
Schutzwald	0	0	0
Erholungswald	0	0	0
Natur und Landschaft	5	0	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0
Total	31	3	0

Erfolgsrechnung	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Effektive Kosten	152'284	3'065'577	894'860	739'411	561'915	2'196'186	68'000
Kalkulatorische Kosten	168'464	255'519	58'237	10'973	36'659	105'868	0
Kosten aus Umlagen	87'497	569'158	1'327'629	496'896	1'688'279	3'512'804	14'801
Total Kosten	408'246	3'890'254	2'280'726	1'247'279	2'286'853	5'814'858	82'801
Effektive Erlöse	78'809	77'134	2'052'382	1'031'934	2'288'270	5'372'586	17'163
Kalkulatorische Erlöse	0	0	11'310	100'143	60'017	171'470	0
Erlöse aus Umlagen	329'437	3'813'120	0	0	0	0	0
Total Erlöse	408'246	3'890'254	2'063'692	1'132'077	2'348'287	5'544'056	17'163
Erfolg			-217'034	-115'203	61'434	-270'802	
Investierter Betrag							-65'638
Erfolg bzw. investierter Betrag pro prod. ha			-71	-38	20	-89	-22

Zeiteinsatz Betriebspersonal	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Stunden	1'975.80	7'773.30	18'017.80	6'845.25	23'007.90	47'870.95	242.00
Stunden/ha	0.65	2.55	5.90	2.24	7.54	15.69	0.08

Arbeitskräfte	Std.	Kostensatz (CHF/Std.)	Lohnkost. (CHF/Std.)	Fahrzeuge und Maschinen	MStd.	Kostensatz (CHF/MStd.)
Förster	5'117.25	66.67	63.74	Landwirtschaftstraktoren	4'725.60	54.14
Vorarbeiter	2'498.70	43.92	42.62	Forstspezialschlepper	902.35	120.19
Forstwärter	30'795.15	51.90	49.94	Forwarder	1'003.60	0.00
Waldarbeiter	0.00	0.00	0.00	Seilkrananlagen	0.00	0.00
Lehrlinge	17'084.45	16.96	13.42	Harvester	0.00	0.00
Andere Kategorien	2'366.50	36.34	36.70	Holz-Bagger	0.00	0.00
Total	57'862.05	41.91	39.82	Total	6'631.55	69.95

Alle Betriebe Kanton TG

Waldbewirtschaftung

Periode: 2020 (01.01.2020 - 31.12.2020)

BT: -
Kostenträger: Alle

Produktive Waldfläche: 3'052.00 ha
Jahreshiebsatz: 23'870.00 Fm
Effektive Hiebmenge: 25'739.20 Fm

Struktur der Holzverkäufe	Nutzung inkl. Lageränderung		Liegendnutzung		Eigenverbrauch		Stehendnutzung		Lager- änderung
	Fm	%	Fm	CHF/Fm	Fm	CHF/Fm	Fm	CHF/Fm	Fm
Nadelstammholz	9'199.40	36.1%	5'808.40	71.42	1'409.00	51.62			1'982.00
Laubstammholz	2'097.10	8.2%	1'937.10	135.16					160.00
Stammholz gesamt	11'296.50	44.3%	7'745.50	87.36	1'409.00	51.62			2'142.00
Nadelindustrieholz	908.10	3.6%	733.10	32.28					175.00
Laubindustrieholz	37.00	0.1%							37.00
Industrieholz gesamt	945.10	3.7%	733.10	32.28					212.00
Nadelenergie-Stückholz (kranlang)	64.10	0.3%	21.00	44.86	50.10	42.53			-7.00
Nadelenergie-Hackholz (kranlang)	5'669.60	22.2%	2'107.60	25.23	2'244.00	47.73			1'318.00
Laubenergie-Stückholz (kranlang)	2'946.70	11.6%	1'724.30	53.08	1'237.40	41.41			-15.00
Laubenergie-Hackholz (kranlang)	4'581.20	18.0%	1'860.60	36.91	2'644.00	44.84			76.60
Energieholz gesamt	13'261.60	52.0%	5'713.50	37.51	6'175.50	45.19			1'372.60
Übrige Nadelholzsortimente									
Übrige Laubholzsortimente									
Übrige Sortimente gesamt									
Alle Sortimente	25'503.20	100.0%	14'192.10	64.45	7'584.50	46.38			3'726.60
Nadelholzanteil	62.1%				Liegengelassenes Holz		236.00 Fm		
Laubholzanteil	37.9%				Holz aus n. eingericht. Flächen		Fm		

Kennzahlen der verschiedenen Tätigkeiten	Kosten		Zeiteinsatz		Liegendverkäufe		Stehendverkäufe	
	CHF/ha	%	Std.	Std./ha	CHF/Fm	Std./Fm	CHF/Fm	Std./Fm
Strassenunterhalt	85.49	11.4%	1'909.75	0.63	10.23	0.07		
Verbauungsunterhalt								
Unterhalt	85.49	11.4%	1'909.75	0.63	10.23	0.07		
Bestandesbegründung	21.42	2.9%	862.25	0.28	2.56	0.03		
Jungwaldpflege	74.30	9.9%	3'765.25	1.23	8.89	0.15		
Forstschutz	0.31	0.0%	17.00	0.01	0.04	0.00		
Wildschadenverhütung	17.98	2.4%	886.75	0.29	2.15	0.03		
Schlagräumung und Schlagpflege	4.91	0.7%	188.75	0.06	0.59	0.01		
Anzeichnen	0.20	0.0%	20.00	0.01	0.02	0.00		
Aufsicht 1. PS								
1. Produktionsstufe	119.12	15.9%	5'740.00	1.88	14.26	0.23		
Holzernte (inkl. Rücken u. Einmessen)	405.74	54.3%	9'862.80	3.23	48.56	0.39		
Transport zum Lagerort	4.97	0.7%	42.00	0.01	0.60	0.00		
Holzschutz	0.93	0.1%	24.50	0.01	0.11	0.00		
Transport ab Lagerort								
Holzerei bei Holzverkauf ab Holzschlag								
Aufsicht 2. PS								
2. Produktionsstufe	411.65	55.1%	9'929.30	3.25	49.26	0.39		
Aktivitäten für Natur	1.13	0.2%	93.00	0.03	0.13	0.00		
Aktivitäten für Erholung	0.86	0.1%	20.50	0.01	0.10	0.00		
Aktivitäten für Schutz								
Übrige Tätigkeiten	4.93	0.7%	236.75	0.08	0.59	0.01		
Übrige Tätigkeiten	6.91	0.9%	350.25	0.11	0.83	0.01		
Verwaltungstätigkeiten	124.12	16.6%	88.50	0.03	14.85	0.00		
Verwaltungstätigkeiten	124.12	16.6%	88.50	0.03	14.85	0.00		
Total	747.29	100.0%	18'017.80	5.90	89.43	0.71		

Erfolg gesamte Waldbewirtschaftung	Insgesamt (CHF/ha)	Liegendnutz. (CHF/Fm)	Stehendnutz. (CHF/Fm)
Holzerlös netto	459.31	54.97	
Beiträge	198.68	23.78	
Übrige Erlöse	18.19	2.18	
Gesamterlös	676.18	80.92	
Gesamtkosten	747.29	89.43	
Gesamterfolg	-71.11	-8.51	

Verhältnis der Kostengruppen	%
Personalkosten	31.9%
Fahrzeug-, Maschinen-, Werkzeugko	15.3%
Fremdleistungskosten	30.5%
Material-, Eigenverbrauchskosten	1.8%
Kalkulatorische Kosten	1.5%
Übrige Kosten	19.0%

Staatswald Thurgau

Kennzahlenblatt

Periode: 2020 (01.01.2020 - 31.12.2020)

BT: -
Eigentümer: -Zone: -
Kanton: -

Waldfläche (ha)	produktiv	unproduktiv	Total	Betriebsformen		
Wirtschaftswald	1'014	0	1'014	Plenterung und Dauerwald	ha	398
Schutzwald	109	0	109	Saum- und Femelschlag	ha	938
Erholungswald	0	0	0	Andere	ha	0
Natur und Landschaft	213	52	265	Vorrat	Tfm	455'672
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	Vorrat pro ha	ha	341
Total Waldfläche	1'336	52	1'388	Nadelholzanteil	%	67.2
				Laubholzanteil	%	32.8

Jahresnutzung	liegend (Fm)	stehend (Fm)	Total (Fm)	Total (Fm/ha)	Jahreshiebsatz (Fm)
Wirtschaftswald	9'307	0	9'307	9.2	10'420
Schutzwald	436	0	436	4.0	0
Erholungswald	0	0	0	0.0	0
Natur und Landschaft	562	0	562	2.6	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	0.0	0
Total	10'304	0	10'304	7.7	10'420

Jahresnutzung 98.9% des Jahreshiebsatzes

Erschliessung	Waldstrassen (lfm/ha)	Maschinenwege (lfm/ha)	Seilkran (ha)
Wirtschaftswald	42	6	0
Schutzwald	0	0	0
Erholungswald	0	0	0
Natur und Landschaft	0	0	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0
Total	32	5	0

Erfolgsrechnung	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Effektive Kosten	60'205	1'029'855	296'051	65'437	283'086	644'573	33'997
Kalkulatorische Kosten	44'285	75'360	11'746	1'043	16'416	29'205	0
Kosten aus Umlagen	23'494	196'070	479'657	101'367	628'687	1'209'711	8'160
Total Kosten	127'984	1'301'284	787'454	167'846	928'188	1'883'489	42'156
Effektive Erlöse	36'809	16'099	660'166	115'269	900'190	1'675'625	4'163
Kalkulatorische Erlöse	0	0	0	21'877	42'030	63'906	0
Erlöse aus Umlagen	91'176	1'285'185	0	0	0	0	0
Total Erlöse	127'984	1'301'284	660'166	137'145	942'220	1'739'531	4'163
Erfolg			-127'288	-30'701	14'031	-143'957	
Investierter Betrag							-37'993
Erfolg bzw. investierter Betrag pro prod. ha			-95	-23	11	-108	-28

Zeiteinsatz Betriebspersonal	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Stunden	569.30	2'947.65	6'067.80	1'864.75	8'312.45	16'245.00	135.00
Stunden/ha	0.43	2.21	4.54	1.40	6.22	12.16	0.10

Arbeitskräfte	Std.	Kostensatz (CHF/Std.)	Lohnkost. (CHF/Std.)	Fahrzeuge und Maschinen	MStd.	Kostensatz (CHF/MStd.)
Forstwärter	10'566.40	56.81	55.66	Landwirtschaftstraktoren	732.30	77.72
Vorarbeiter	107.00	46.23	46.13	Forstspeziialschlepper	432.45	150.93
Waldarbeiter	0.00	0.00	0.00	Holz-Bagger	0.00	0.00
Förster	1'756.25	67.17	66.81	Harvester	0.00	0.00
Lehrlinge	6'786.05	18.08	13.59	Seilkrananlagen	0.00	0.00
Andere Kategorien	681.25	21.88	26.80	Forwarder	247.30	95.20
Total	19'896.95	43.26	42.39	Total	1'412.05	103.20

Staatswald Thurgau

Waldbewirtschaftung

Periode: 2020 (01.01.2020 - 31.12.2020)

BT: -
 Kostenträger: Alle

Produktive Waldfläche: 1'336.00 ha
 Jahreshiebsatz: 10'420.00 Fm
 Effektive Hiebmenge: 10'540.30 Fm

Struktur der Holzverkäufe	Nutzung inkl. Lageränderung		Liegendverkauf		Eigenverbrauch		Stehendnutzung		Lager- änderung
	Fm	%	Fm	CHF/Fm	Fm	CHF/Fm	Fm	CHF/Fm	Fm
Nadelstammholz	4'756.40	46.2%	1'883.40	68.00	1'409.00	51.62			1'464.00
Laubstammholz	333.10	3.2%	193.10	94.64					140.00
Stammholz gesamt	5'089.50	49.4%	2'076.50	70.48	1'409.00	51.62			1'604.00
Nadelindustrieholz	704.00	6.8%	529.00	31.43					175.00
Laubindustrieholz	37.00	0.4%							37.00
Industrieholz gesamt	741.00	7.2%	529.00	31.43					212.00
Nadelenergie-Stückholz (kranlang)	52.50	0.5%	21.00	44.86	38.50	40.00			-7.00
Nadelenergie-Hackholz (kranlang)	2'992.60	29.0%	1'507.60	24.00					1'485.00
Laubenergie-Stückholz (kranlang)	519.50	5.0%	464.60	54.26	69.90	44.65			-15.00
Laubenergie-Hackholz (kranlang)	909.20	8.8%	456.20	36.49					453.00
Energieholz gesamt	4'473.80	43.4%	2'449.40	32.24	108.40	43.00			1'916.00
Übrige Nadelholzsortimente									
Übrige Laubholzsortimente									
Übrige Sortimente gesamt									
Alle Sortimente	10'304.30	100.0%	5'054.90	47.87	1'517.40	51.00			3'732.00
Nadelholzanteil	82.5%				Liegengelassenes Holz		236.00 Fm		
Laubholzanteil	17.5%				Holz aus n. eingericht. Flächen		Fm		

Kennzahlen der verschiedenen Tätigkeiten	Kosten		Zeiteinsatz		Liegendverkäufe		Stehendverkäufe	
	CHF/ha	%	Std.	Std./ha	CHF/Fm	Std./Fm	CHF/Fm	Std./Fm
Strassenunterhalt	72.51	12.3%	513.00	0.38	9.40	0.05		
Verbauungsunterhalt								
Unterhalt	72.51	12.3%	513.00	0.38	9.40	0.05		
Bestandesbegründung	7.57	1.3%	183.50	0.14	0.98	0.02		
Jungwaldpflege	50.98	8.6%	1'478.00	1.11	6.61	0.14		
Forstschutz								
Wildschadenverhütung	11.69	2.0%	317.25	0.24	1.52	0.03		
Schlagräumung und Schlagpflege	1.05	0.2%	23.75	0.02	0.14	0.00		
Anzeichnen	0.46	0.1%	20.00	0.01	0.06	0.00		
Aufsicht 1. PS								
1. Produktionsstufe	71.75	12.2%	2'022.50	1.51	9.30	0.20		
Holzernte (inkl. Rücken u. Einmessen)	332.14	56.4%	3'118.05	2.33	43.06	0.30		
Transport zum Lagerort								
Holzschutz								
Transport ab Lagerort								
Holzerei bei Holzverkauf ab Holzschlag								
Aufsicht 2. PS								
2. Produktionsstufe	332.14	56.4%	3'118.05	2.33	43.06	0.30		
Aktivitäten für Natur	2.34	0.4%	83.00	0.06	0.30	0.01		
Aktivitäten für Erholung	0.46	0.1%	12.50	0.01	0.06	0.00		
Aktivitäten für Schutz								
Übrige Tätigkeiten	11.03	1.9%	230.25	0.17	1.43	0.02		
Übrige Tätigkeiten	13.83	2.3%	325.75	0.24	1.79	0.03		
Verwaltungstätigkeiten	99.19	16.8%	88.50	0.07	12.86	0.01		
Verwaltungstätigkeiten	99.19	16.8%	88.50	0.07	12.86	0.01		
Total	589.41	100.0%	6'067.80	4.54	76.42	0.59		

Erfolg gesamte Waldbewirtschaftung	Insgesamt (CHF/ha)	Liegendnutz. (CHF/Fm)	Stehendnutz. (CHF/Fm)
Holzerlös netto	346.43	44.92	
Beiträge	142.03	18.42	
Übrige Erlöse	5.68	0.74	
Gesamterlös	494.14	64.07	
Gesamtkosten	589.41	76.42	
Gesamterfolg	-95.28	-12.35	

Verhältnis der Kostengruppen	%
Personalkosten	32.5%
Fahrzeug-, Maschinen-, Werkzeugko	17.0%
Fremdleistungskosten	28.3%
Material-, Eigenverbrauchskosten	0.9%
Kalkulatorische Kosten	0.8%
Übrige Kosten	20.4%

Forstamt Thurgau
Spannerstrasse 29
8510 Frauenfeld
Telefon +41 58 345 62 80
Telefax +41 58 345 62 81
forstamt@tg.ch
www.forstamt.tg.ch



IMPRESSUM

Thurgauer Wald – Jahrbuch 2020

Redaktion und Herausgeber

Grafiken

Fotos

Eidgenössische Forststatistik

Kantonale Forststatistik

Forstliche Betriebsabrechnung BAR

Druck

Auflage

Forstamt Thurgau

Forstamt Thurgau

Forstamt Thurgau

Bundesamt für Statistik, erhoben bei den Revierförstern

Forstamt Thurgau, erhoben bei den Revierförstern

Forstingenieurbüro Stephan Hatt, Zürich

Galledia Fachmedien Frauenfeld AG, Juni 2021

450 Stück

